



Autofreier Tag Dorffest Kinderferien



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
½ Seite: € 250,00 + MwSt.
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild:
„Neue Seilbahnkabine Aschbach-Saring“ (Design by natdesign.at)

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Martin Geier, Bernhard Christanell,
Anja Chindamo, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Oktober 2012**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Die neue Seilbahn Saring-Aschbach

La nuova funivia Saring-Riolagundo

Der provisorische Zuschlag für die Ausführungsprojektierung und Ausführung der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden Seilbahn „Saring-Aschbach – B 36 q“ wurde durch den Gemeindevausschuss am 7.8.2012 an die Firma Doppelmayr Italia GmbH mit Sitz in Lana erteilt.

Die Tal- und die Bergstation der bestehenden Seilbahn Saring Aschbach werden teilweise abgebrochen und neu aufgebaut. Der gesamte technische Seilbahnbetrieb mit Zugseilen, Kabinen etc. wird vollkommen neu errichtet.

Der Gesamtbetrag der Arbeiten, inklusive technischer Spesen, Unvorhergesehenes und MwSt betragen Euro 7.750.000.-

Il progetto esecutivo e l'esecuzione delle opere di ampliamento e modernizzazione della esistente funivia „Saring-Riolagundo – B 36 q“ sono stati aggiudicati con delibera della Giunta Comunale, in data 7.8.2012, all'impresa Doppelmayr Italia SRL con sede a Lana.

Le stazioni a valle e a monte dell'attuale impianto a fune Saring Riolagundo verranno smantellate parzialmente e ricostruite. L'intero impianto tecnico della funivia con funi traenti, cabine ecc. verrà allestito ex novo.

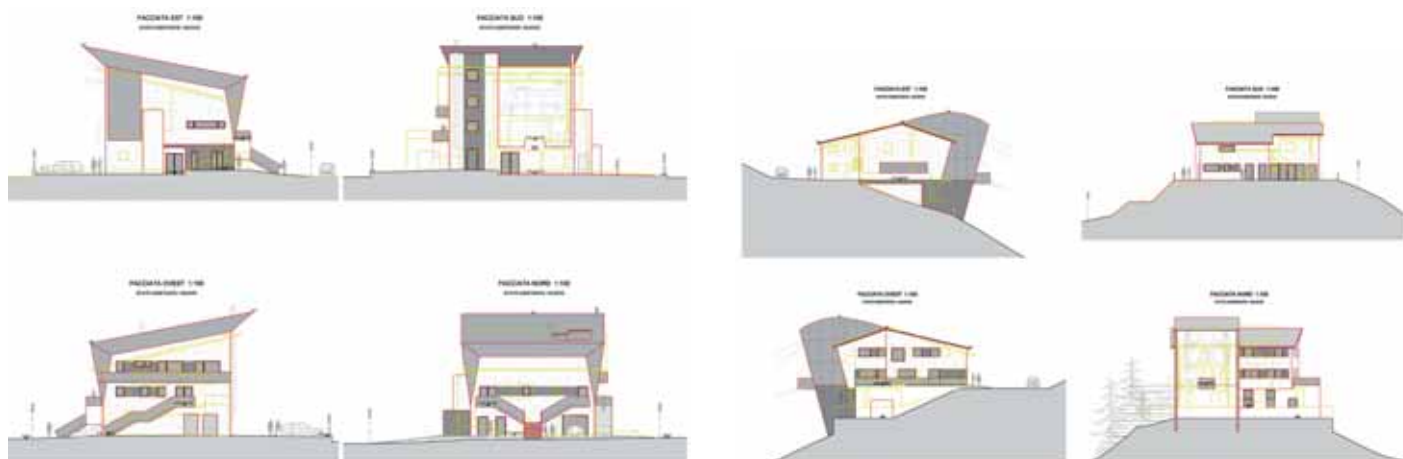
Costo complessivo dell'opera, comprese le spese per interventi tecnici, imprevisti e IVA: Euro 7.750.000.-

Technische Hauptdaten:

Antriebsstation	Tal / staz. a valle
Umlenksstation	Berg / a monte
Meereshöhe Antriebsstation	522 m
Meereshöhe Umlenksstation	1349 m
Horizontale Länge	2320,20 m
Höhenunterschied zwischen den Stationen	827,29 m
Seillänge	2464,30 m
Fassungsvermögen der Kabine	35 Pers.
max. Förderleistung pro Stunde und Richtung	280 Pers./h
Fahrtgeschwindigkeit mit dem Hauptantrieb	7,0 m/sec
Fahrtgeschwindigkeit mit dem hydraulischen Notantrieb	2,0 m/sec
Fahrtgeschwindigkeit mit dem hydraulischen Rettungsantrieb	4,0 m/sec
Nennleistung des Hauptantriebes (2 Motoren)	280 kW
Durchmesser Tragseile	39 mm
Durchmesser oberes Zugseil	26 mm
Durchmesser unteres Zugseil	24 mm
Durchmesser Rettungsseil	14 mm
Durchmesser Signalseil	16 mm
Anzahl der Stützen	N° 1
Höhe der Stütze	21,0 m

Dati tecnici salienti:

Sistema di propulsione
Stazione di rinvio
Quota sistema di propulsione
Quota stazione di rinvio
Lunghezza orizzontale
Dislivello tra le due stazioni
Lunghezza fune
Capacità cabina
Massima capacità di trasporto a ora e direzione
Velocità con propulsione principale
Velocità con propulsione idraulica d'emergenza
Velocità con propulsione idraulica di salvataggio
Potenza nominale della propulsione principale (2 motori)
Diametro fune portante
Diametro fune traente superiore
Diametro fune traente inferiore
Diametro fune di salvataggio
Diametro fune telefonica
Numero dei piloni
Altezza del pilone



Kompetenzen der Gemeinderäte

Competenze dei Consiglieri Comunali

In den letzten Ausgaben des alm wurden die Mitglieder des Gemeindevorstandes und ihre Zuständigkeitsbereiche vorgestellt. Im folgenden werden nun auch jene Gemeinderäte vorgestellt, welchen im Auftrag des Bürgermeisters einige Kompetenzen übertragen wurden.

Nelle ultime edizioni di alm sono stati presentati i membri della Giunta Comunale ed i rispettivi campi di competenza. Di seguito verranno presentati anche i consiglieri ai quali sono state trasmesse alcune competenze per incarico del Sindaco.



Dr. Hannes Bauer Trojer
Schwimmbad

Piscina comunale



Maria Breitenberger Haller
Kommission zur Straßenum-
benennung (Plars/Vellau)
Vereinshaus

Commissione toponomastica
(Plars/Velloi)
Casa della cultura



Dr. Anja Chindamo
Sommerkindergarten
Kindertagesstätte
Tagesmutterdienst

Scuola d'infanzia estiva
Asilo nido
Servizio assistenza bambini



Hansjörg Egger
Sport- und Freizeitzone

Zona sportiva e ricreativa



Johann Gamper
Zivilschutzzentrum

Centro protezione civile



Dr. Eva Trockner Gutweniger
Ensembleschutzkommission

Commissione per la tutela degli insiemi



Anton Ungericht
Wald- und Forstwirtschaft (teilweise)

Servizio forestale (parte)



Maria Witt Mazoll
Soziale Belange

Affari sociali

Autofreier Tag 2012 - Radfahren macht Spaß!

Giornata senz'auto 2012 - andare in bici è divertente!

Mit viel Schwung die Straße entlang, den Wind in den Haaren, viel frischer Luft um die Nase, direkt vor die Eingangstür des Geschäftes, keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühr: Radfahren ist gesund, praktisch und kostengünstig.

Radfahren ist nach dem Zufußgehen die einfachste und natürlichste Art sich fortzubewegen. Überraschend ist wie viele Vorteile Radmobilität mit sich bringt:

- Regelmäßiges Radfahren ist gut für die Gesundheit und erhöht die Lebenserwartung.
- Radfahren benötigt keine fossilen Brennstoffe. Man bewegt sich fort, ohne Schadstoffe zu erzeugen.
- RadfahrerInnen sparen Platz und sind leise.
- Radfahren ist günstig: Nach dem Ankauf fallen kaum Kosten an, Parkplatzspesen, Versicherung und teure Wartung sind hinfällig.
- Kinder lieben das Radfahren: Auf sicheren Plätzen und Wegen können sie sich austoben.
- Die Radverkehrsförderung kostet wenig und bringt finanzielle Vorteile: 3 in den Radverkehr investierte Euro ersparen 5 Euro Kosten im Gesundheitssystem.

Gemeinden mit einem hohen Verkehrsanteil an Rad- und FußgängerInnen sind in der Regel lebenswerter und die BewohnerInnen glücklicher. Städte wie Groningen (NL) oder Odense (DK) setzen seit Jahren auf Radmobilität. In diesen Städten sind die Ruhe und zugleich die Lebendigkeit spürbar, die in verkehrsreichen und lärmenden Städten oft fehlen.

Probieren Sie es aus: Steigen Sie am 22. September, dem europaweiten Autofreien Tag, auf das Fahrrad. Die Devise lautet: Einfach los fahren und genießen! Genießen sie die frische Luft, die Natur und das Gefühl von Unabhängigkeit und Freiheit.

Gemeindereferent für Verkehr
Dr. Ulrich Ladumer

Pedalaro lungo la strada, con il vento che accarezza i capelli e l'aria fresca che ci circonda, e arrivare direttamente di fronte al negozio, senza cercare parcheggio (a pagamento): spostarsi in bicicletta fa bene, è pratico e non costa quasi nulla.

Andare in bicicletta è uno dei modi più semplici e naturali di spostarsi ed in più si hanno vari vantaggi:

- andare regolarmente in bicicletta fa bene alla salute e allunga la vita;
- la bicicletta non ha bisogno di carburanti fossili e non genera alcuna emissione nociva;
- i ciclisti occupano poco spazio e sono poco rumorosi;
- andare in bici è economico: una volta acquistata la bicicletta ci sono pochi costi aggiuntivi. Non ci sono spese per parcheggi, assicurazione e la manutenzione non è onerosa;
- la maggior parte dei bambini ama andare in bicicletta. Su piazze e strade sicure i bimbi sono liberi di muoversi;
- incentivare la mobilità ciclistica costa poco ed ha effetti notevoli: 3 Euro investiti nella mobilità ciclistica fanno risparmiare 5 Euro al sistema sanitario.

Città e comuni con alte percentuali di mobilità ciclistica e pedonale solitamente godono di un'alta qualità di vita ed i cittadini sono più felici. Città come Groningen (NL), Odense (DK) e anche Bolzano puntano sulla mobilità ciclistica da anni. In queste vige una tranquillità ed allo stesso tempo una vivacità che spesso non si trovano nelle città dominate dalle automobili.

Provateci anche voi! Nella "Giornata senz'auto", il 22 settembre, salite in sella, pedalate e godetevi l'aria fresca, la natura ed una piacevole sensazione di libertà.

Assessore comunale per il traffico
Dr. Ulrich Ladumer

Info-Box Elektromobilität:

Wer umweltfreundlich mit einem Elektromotor unterwegs sein möchte, sollte folgende Informationen unbedingt beachten:

Das Elektrorad, auch E-Bike genannt, ist mit einem Motor ausgestattet, der unabhängig vom Tretvorgang funktioniert. Deshalb ist das Elektrorad einem Moped gleichgestellt. Es braucht eine Kennzettel, die entsprechende Beleuchtungsanlage und kann nur mit Führerschein und Helm gefahren werden, und zwar nur dort, wo auch Mopeds fahren dürfen.

Elektrofahrräder hingegen haben einen Motor, der sich als Tretunterstützung versteht. Er funktioniert nur dann, wenn auch die Pedale in Bewegung sind und wird bei einer Geschwindigkeit von 25 km/h automatisch abgeschaltet. Elektrofahrräder dürfen auf der Fahrbahn und auch auf Radwegen fahren.

Und außerdem gibt es in Algund vor der Gemeinde, der Schule und dem Tourismusverein eine kostenlose Stromtankstelle.

Box informativo sulla mobilità elettrica

Per chi volesse muoversi in maniera ecosostenibile con l'aiuto di un motore elettrico è importante sapere che la bicicletta elettrica, chiamata anche E-Bike, è dotata di un motore che opera indipendentemente dalle pedalate. Per questo motivo la bicicletta elettrica nel codice stradale viene equiparata ai motorini. Ne consegue la necessità di avere una targa, un'assicurazione, un impianto di illuminazione a norma (frece, ecc.), la patente ed il casco. Inoltre, l'utilizzo della bicicletta elettrica è consentito solo dove è permesso anche quello dei motorini.

Le biciclette a pedalata assistita invece sono dotate di un motore elettrico che sostiene il movimento di pedalata e funziona solo quando si pedala, spegnendosi automaticamente quando si superano i 25 km/h. Le biciclette a pedalata assistita sono considerate biciclette a tutti gli effetti e sono quindi ammesse a circolare anche sulle piste ciclabili. Inoltre a Lagundo davanti al comune, alla scuola e all'associazione turistica ci sono delle stazioni di corrente gratuiti per E-biciclette.

Mobilitätserhebung im Bezirk Burggrafenamt

Rilevamento della mobilità nel comprensorio del Burgraviato

Das öffentliche Verkehrsnetz wurde in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Nun gilt es, die Qualität des bestehenden Angebotes an Bus- und Zugverbindungen zu verbessern. Damit Bus oder Zug die beste Alternative zum eigenen Auto werden, sind die persönlichen Meinungen, Anregungen und Erfahrungen der NutzerInnen grundlegend.

Bereits im Frühling diesen Jahres hat das Ressort für Mobilität eine umfangreiche Untersuchung in Auftrag gegeben, um das Mobilitätsverhalten der SüdtirolerInnen zu erheben. Im Rahmen des Projektes „NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt haben wir nun die Möglichkeit ergriffen, aufbauend auf die landesweiten Daten, die Erhebung im Bezirk zu vertiefen und weitere Befragungen durch die Firma Apollis durchführen zu lassen. Das hat den Vorteil, dass für jede einzelne Gemeinde im Bezirk ein aussagekräftiges Ergebnis ausgearbeitet werden kann. Dieses spiegelt das Mobilitätsverhalten der BürgerInnen in unserer Gemeinde wieder und ist die Grundlage für Verbesserungen bei der Verkehrs- und Mobilitätsplanung.

Die Erhebung der Daten im Burggrafenamt erfolgt durch eine Telefonbefragung. Durch Zufallsprinzip ausgewählte Familien werden im Herbst ab Schulbeginn kontaktiert. Dabei werden alle Personen ab 14 befragt, wobei jedes Interview etwa 10 Minuten dauert. Wir möchten Sie gerne einladen, sich bei der Befragung zu beteiligen, sollten Sie angerufen werden. Sie leisten dadurch einen wertvollen Beitrag für die nachhaltige Mobilitätsentwicklung in unserer Gemeinde und im gesamten Bezirk Burggrafenamt.

La rete di trasporto pubblico è stata nettamente ampliata negli ultimi anni. Ora occorre migliorare la qualità dei servizi ferroviari e su gomma. Per far diventare l'uso dei mezzi pubblico la migliore alternativa all'uso della propria auto, le opinioni personali, i suggerimenti e le esperienze degli utenti sono fondamentali.

Già nella primavera di quest'anno il Dipartimento alla Mobilità ha commissionato un'indagine comprensiva per rilevare il comportamento di mobilità degli altoatesini. Nell'ambito del progetto “MoSoBu – Mobilità Sostenibile Burgraviato” della Comunità Comprensoriale Burgraviato abbiamo colto la possibilità, basandosi sui dati provinciali, di approfondire l'indagine nella nostra Comunità e di fare effettuare ulteriori sondaggi dall'istituto di ricerca “apollis”. Ciò ha il vantaggio che per ogni Comune può essere elaborato un risultato significativo. Questo riflette il comportamento di mobilità dei cittadini nel nostro Comune ed è la base per miglioramenti nella pianificazione del traffico e della mobilità.

Il rilevamento dei dati nel Burgraviato sarà effettuato tramite interviste telefoniche. Le famiglie saranno scelte secondo il principio di casualità e contattate in autunno dopo l'inizio della scuola. Saranno intervistati tutti i componenti della famiglia che hanno più di 14 anni e ciascuna intervista avrà una durata di ca. 10 minuti. Vorremmo gentilmente invitarLa a partecipare a questa inchiesta telefonica, qualora dovesse essere contattato. In tal modo Lei fornisce un contributo molto prezioso allo sviluppo sostenibile della mobilità sostenibile nel nostro Comune e in tutta la Comunità Comprensoriale del Burgraviato.

Entsorgung der Spritzmittelsäcke

Smaltimento dei sacchi per dispositivi a spruzzo utilizzati in agricoltura

Es wird bekanntgegeben, dass die Spritzmittelsäcke an folgende Tage am Recyclinghof (**nur am Nachmittag**) abgegeben werden können und zwar am:

Dienstag, den 28. August 2012 von 14.30 bis 16.30 Uhr
Dienstag, den 30. Oktober 2012 von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Der Transport von gefährlichen Abfällen muss von einem Abfallerkennungschein begleitet werden. Die Abfallerkennungscheine sind bereits seit einigen Jahren vom Gesetz so vorgesehen. Diese Scheine erhält man in spezialisierten Papierfachgeschäften oder Tabaktrafiken in Blockform. Diese Scheine müssen vor Gebrauch in der Handelskammer vidimiert werden.

WICHTIG: Die Spritzmittelsäcke werden ohne Abfallerkennungscheine **nicht angenommen**.

Pflanzenschutzmittel - Fitofarmaci

Si rende noto che i sacchi sopra citati possono essere consegnati nel centro di riciclaggio nei seguenti giorni (**solo pomeriggio**):

Martedì, 28 Agosto 2012 dalle ore 14.30 alle 16.30
Martedì, 30 Ottobre 2012 dalle ore 14.30 alle 16.30

Il trasporto dei rifiuti pericolosi va accompagnato dal formulario identificazione rifiuti come la legge prevede da alcuni anni. Detti formulari, formato blocchetto, si trovano nelle cartolerie specializzate o in tabaccheria. Prima dell'uso i formulari vanno vidimati dalla Camera di Commercio.

IMPORTANTE: non si accettano i sacchi per dispositivi a spruzzo utilizzati in agricoltura privi di formulario.

Wechsel im Gemeinderat

Gemeinderat Markus Wolf von der Bürgerliste „Gemeinsam für Algund“ hat am 5.7.2012 sein Mandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt. An seine Stelle rückte der Nächstgewählte der Bürgerliste „Gemeinsam für Algund“, Max Wenter (im Bild), nach.

Sostituzione di un consigliere comunale

Il consigliere comunale Markus Wolf della lista civica „Gemeinsam für Algund“ il 5.7.2012 si è dimesso dal suo mandato per motivi personali. Viene sostituito dal prossimo eletto della lista civica „Gemeinsam für Algund“ Max Wenter (vedi foto).



Umweltdienste im Bezirk Burggrafenamt

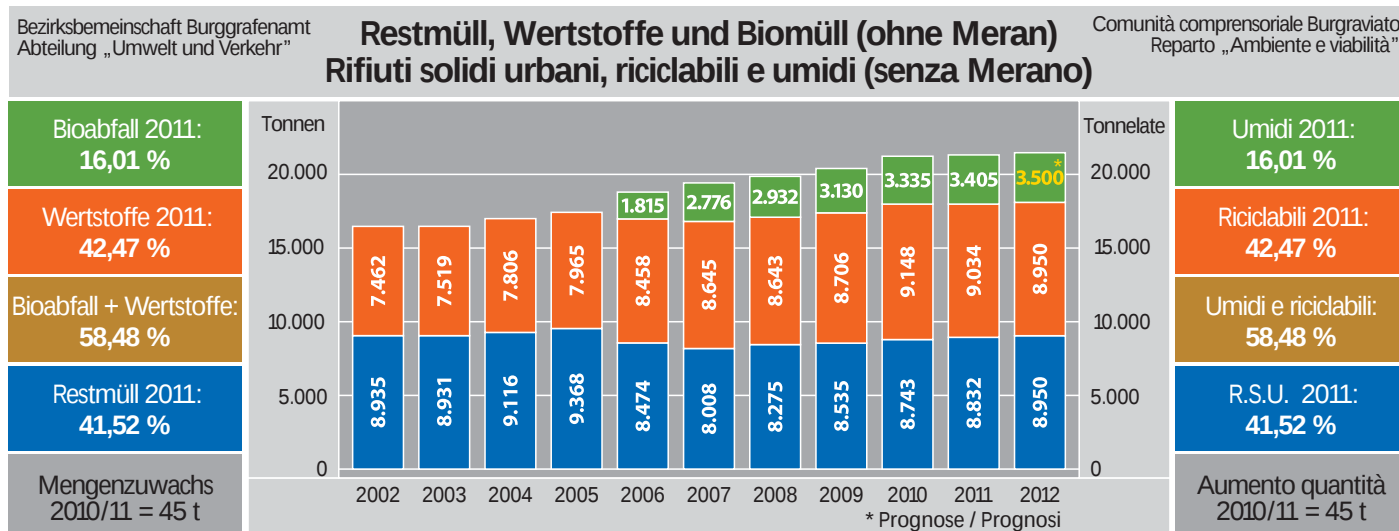
Servizi ambientali della comunità Comprensoriale Burgraviato

Jahresabschlussrechnung 2011

Kürzlich wurde die Jahresendabrechnung 2011 der Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt genehmigt. Bei annähernd 25 Dienstleistungen im Umweltbereich, welche die Bezirksgemeinschaft ihren Mitgliedergemeinden bietet, sind die Kosten im Jahr 2011 im Vergleich zu den Kosten des Jahres 2010 um nur 3,3 % gestiegen. Gründe für die leichte Erhöhung sind zum einen die Inflationsanpassung und zum anderen die Erhöhung der Kosten für die Verbrennung des Abfalls. Die Gesamtkosten konnten jedoch wie jedes Jahr durch Einnahmen aus dem Verkauf der Wertstoffe reduziert werden. Diese Einnahmen in Höhe von ca. 700.000 Euro werden den Gemeinden zu 100 % gutgeschrieben und beeinflussen den Endtarif, also die Müllabrechnung unserer Bürger, wesentlich. Möglich sind diese Einnahmen jedoch nur durch eine saubere Getrenntsammlung. Was die Mengen der gesammelten Abfall- bzw. Wertstoffe betrifft, sind wir bezirkswweit bei einer Trennquote von fast 60 % des Gesamtabfalls angelangt - siehe Grafik.

Rendicontazione annuale 2011

Poco tempo fa è stata approvata la rendicontazione annuale del 2011 dei servizi ambientali della Comunità comprensoriale Burgraviato. Con ca. 25 servizi nell'ambito del settore ambientale che la Comunità offre ai comuni membri, nell'anno 2011 i costi complessivi sono aumentati solamente del 3,3 % rispetto all'anno 2010. L'aumento dei costi totali è dovuto all'aumento delle tariffe per l'incenerimento dei rifiuti nonché all'adeguamento dell'inflazione. I costi complessivi però si sono potuti ridurre grazie ai ricavi dalla vendita dei materiali riciclabili. Tutte queste entrate pari a ca. 700.000 Euro, come ogni anno, sono state interamente accreditate ai comuni, così da ridurre le bollette dei cittadini. Queste entrate sono però possibili solamente grazie ad una raccolta pulita dei materiali da parte dei cittadini. Per quello che riguarda le quantità dei rifiuti solidi e riciclabili raccolti in modo differenziato abbiamo raggiunto a livello comprensoriale ormai quasi il 60% del rifiuto complessivo – vedasi grafico.



Erteilte Baukonzessionen

2012/36 vom 5.6.: Gemeinde Algund, Errichtung eines Gebäudes für das Algunder Jagdrevier (Kühlzelle und Aufenthaltsraum); G.p. 1286/1, K.G Algund I, Projektant: Geier Martin

2012/37 vom 5.6.: Auer Albrecht und Andreas, Erweiterung des Wohnhauses - Errichtung einer Veranda (Varianteprojekt); B.p. 867, K.G Algund I, Etzenricht-Str. 19, Projektant: Moser Alois

2012/38 vom 8.6.: Mair Hildegard, Rechenmacher Günther und Norbert, Errichtung eines Aufzuges und Erweiterung des Balkones im 1. Stock, sowie Erweiterung des Wohnhauses durch Aufstockung des mat. Anteils 3 mit energetischer Sanierung; B.p. 875, M.A. 3, K.G Algund I, Etzenricht-Str. 13, Projektant: Oberschmied Markus

2012/39 vom 11.6.: Mally Daniel und Markus, Reithmayer Renate, Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus; B.p. 391, K.G Algund I, Langgasse 2, Projektant: Weger Hansjörg

2012/40 vom 11.6.: Kröss Josef, Aufteilung einer Wohnung in zwei Wohneinheiten; B.p. 685, M.A. 1, K.G Algund I, Dorf St.-Hippolyt-Strasse 3, Projektant: Canini Claudio

2012/41 vom 12.6.: Hölzl Alexandra und Rudolph-Ramirez Elohim, Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses in der Rosengartenstraße (Varianteprojekt); B.p. 521, K.G Algund I, Dorf Rosengartenstraße 8, Projektant: Marx Stephan

2012/42 vom 18.6.: Mazoll Alois Anton und Witt Maria, Energetische Sanierung mit Erweiterung und Errichtung Wintergarten (Art.127 des LROG - L.G. Nr.13 vom 11.08.1997); B.p. 1111, K.G Algund I, Mitterplars 66, Projektant: Moser Alois

2012/43 vom 27.6.: Schmider Robert und Rudolf, Errichtung eines Balkones an der Südseite und Verlängerung des Dachvorsprungs; B.p. 688, K.G Algund I, Langgasse 14, Projektant: Peer Markus

2012/44 vom 29.6.: Oberhofer & Kuenz GmbH, Teilabbruch und

Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohngebäudes; B.p. 111/1, 2141, 2159, 2191, 463; G.p. 1862/6, 1862/7, 1920/3, 1920/7, 727/5, 728/3; K.G Algund I, Steinach-Str. 24, Projektant: Corletto Flaviano

2012/45 vom 3.7.: Kofler Manuel, Errichtung eines Freibades - Hotel „Meringerhof“ (Varianteprojekt); G.p. 82, K.G Algund II, Aschbach 26, Projektant: Helfer Wolfgang

2012/46 vom 11.7.: Erlacher Rudolf, Qualitative Erweiterung der Pension „Obermoarhof“ (Varianteprojekt); B.p. 126, K.G Forst, Brauhaus-Str. 53, Projektant: Moser Alois

2012/47 vom 11.7.: Studio 3A OHG., Umwandlung der Heizzentrale im Kondominium „Sternhaus“ von Öl- auf Methangasbetrieb; B.p. 776, K.G Algund I, Alte Landstraße 8

2012/48 vom 11.7.: Narr Christoph Hendrik und Tomkowicz Monika Agnieszka, Errichtung eines Wintergartens für die Wohneinheit 12 der Wohnanlage „Brusenbach“; B.p. 1066, M.A. 12, K.G Algund I, L.V. Comini-Weg 8, Projektant: Unterweger Stefan

2012/49 vom 11.7.: Schrötter Edeltraud, Marieluise und Monika, Interne Umbauarbeiten im Oberschoss und Teilung des mat. Anteils 1 in zwei Wohneinheiten; B.p. 595, M.A. 1; K.G Algund I, Josef Weingartnerstr. 38, Projektant: Geier Martin

2012/50 vom 23.7.: Grünwald GmbH., Errichtung eines Geschäfts- und Bürogebäudes (4. Varianteprojekt); B.p. 2134, 2135 und 2136; K.G Algund I, Josef Weingartnerstr., Projektant: Mattei Stefano

2012/51 vom 26.7.: Brauerei Forst AG, Erweiterung der Verwaltungsbüros; B.p. 50, K.G Forst, Vinschgauer-Str. 8, Projektant: De Joannon Enrico

2012/52 vom 8.8.: Maurer Aglaia und Thalia, Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses (lt. Art.107, Abs.16 und Art.127, Abs.3 des L.G. 13/97); B.p. 716; K.G Algund I, Oberplars 39

Concessioni edilizie

2012/36 del 5/6: Comune di Lagundo, costruzione di un edificio per la riserva di caccia di Lagundo (cella frigorifera e sala multiuso); P.f. 1286/1, CC Lagundo I, Progettista: Geier Martin

2012/37 del 5/6: Auer Albrecht e Andreas, ampliamento della casa d'abitazione costruzione di una veranda (progetto di variante); P.ed. 867, CC Lagundo I, Via Etzenricht 19, Progettista: Moser Alois

2012/38 del 8/6: Mair Hildegard, Rechenmacher Günther e Norbert, realizzazione di un ascensore e ampliamento del balcone al 1 piano, nonché ampliamento della casa d'abitazione mediante sopredificazione della porz. mat. 3 con risanamento energetico; P.ed. 875, P.M. 3, CC Lagundo I, Via Etzenricht 13, Progettista: Oberschmied Markus

2012/39 del 11/6: Mally Daniel e Markus, Reithmayer Renate, demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione; P.ed. 391, CC Lagundo I, Via Lunga 2, Progettista: Weger Hansjörg

2012/40 del 11/6: Kröss Josef, divisione di un appartamento in due unità immobiliari; P.ed. 685, P.M. 1, CC Lagundo I, Paese Via S. Ippolito 3, Progettista: Canini Claudio

2012/41 del 12/6: Hölzl Alexandra e Rudolph-Ramirez Elohim, demolizione e ricostruzione di una casa d'abitazione in via Rosengarten (progetto di variante); P.ed. 521, CC Lagundo I, Paese Via Rosengarten 8, Progettista: Marx Stephan

2012/42 del 18/6: Mazoll Alois Anton e Witt Maria, risanamento energetico con ampliamento e costruzione di una veranda (art.127 della legge urbanistica prov.le - L.P. n.13 del 11.08.1997); P.ed. 1111, CC Lagundo I, Plars di Mezzo 66, Progettista: Moser Alois

2012/43 del 27/6: Schmider Robert e Rudolf, costruzione di un balcone sulla facciata sud e prolungamento dello sporto del tetto; P.ed. 688, CC Lagundo I, Via Lunga 14, Progettista: Peer Markus

2012/44 del 29/6: Oberhofer & Kuenz Srl, demolizione parziale e ricostruzione con ampliamento della casa d'abitazione; P.ed. 111/1,

2141, 2159, 2191, 463; P.f. 1862/6, 1862/7, 1920/3, 1920/7, 727/5, 728/3; CC Lagundo I, Via Steinach 24, Progettista: Corletto Flaviano

2012/45 del 3/7: Kofler Manuel, costruzione di una piscina all'aperto - Hotel "Meringerhof" (progetto di variante); P.f. 82, CC Lagundo II, Riola Lagundo 26, Progettista: Helfer Wolfgang

2012/46 del 11/7: Erlacher Rudolf, ampliamento qualitativo della pensione "maso Obermoar" (progetto di variante); P.ed. 126, CC Foresta, Via Birreria 53, Progettista: Moser Alois

2012/47 del 11/7: Studio 3A Snc., conversione della centrale termica da gasolio a gas metano al condominio "Sternhaus"; P.ed. 776, CC Lagundo I, Strada Vecchia 8

2012/48 del 11/7: Narr Christoph Hendrik e Tomkowicz Monika Agnieszka, costruzione di una veranda per l'unità immobiliare 12 del complesso residenziale "Brusenbach"; P.ed. 1066, P.M. 12, CC Lagundo I, Via L.V. Comini 8, Progettista: Unterweger Stefan

2012/49 del 11/7: Schrötter Edeltraud, Marieluise e Monika, opere interne al primo piano e divisione della porz. mat. 1 in due unità immobiliari; P.ed. 595, P.M. 1; CC Lagundo I, Via Josef Weingartner 38, Progettista: Geier Martin

2012/50 del 23/7: Grünwald Srl., costruzione di edifici ad uso terziario (4 progetto di variante); P.ed. 2134, 2135 e 2136; CC Lagundo I, Via Josef Weingartner, Progettista: Mattei Stefano

2012/51 del 26/7: Birreria Forst SpA, ampliamento dell'edificio uffici amministrativi; P.ed. 50, CC Foresta, Via Venosta 8, Progettista: De Joannon Enrico

2012/52 del 8/8: Maurer Aglaia Maria Helga e Thalia, risanamento energetico e ampliamento della casa d'abitazione esistente (secondo l'art.107, comma 16 e art.127, comma 3 della L.P. 13/97); P.ed. 716; CC Lagundo I, Plars di Sopra 39

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Gemeindevorstand

Sitzung vom 6.6.2012

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Landesregierung um Überlassung der Gp.2034/71, K.G. Partschins, im Sinne des Landesgesetzes vom 21. Januar 1987, Nr.2, zugunsten der Gemeinden Marling und Algund anzusuchen. Dabei handelt es sich um einen **Bunker am Beginn des Marlinger Waalweges**. Das gesamte Bunkerareal würde sich vorzüglich für die Einrichtung einer Informationsstelle sei es zum Waal bzw. generell zu diesem Jahr hunderte alten landwirtschaftlichen Bewässerungssystem eignen, sei es für die Präsentation der Wasserkraft, eine Energiequelle, welche jetzt und in Zukunft für unsere Land bzw. deren Bevölkerung von großer Bedeutung ist. Darüber hinaus eignen sich Bunker und Areal für verschiedene Ausstellungen und didaktische Tätigkeiten, insbesondere auch für Schüler.

Der Gemeindevorstand legt für die Benützung der gebührenpflichtigen **Anliegerparkplätze in der Ludwig-von-Comini-Straße** ab dem 18.06.2012 folgende Regelung fest: Anrecht haben Familien mit Wohnsitz im Bereich der vorgenannten Zone. Pro Familie wird nur eine Genehmigung ausgestellt. Der Tarif beträgt 1 Euro pro Tag. Der Preis für eine Jahresgenehmigung wird mit 360 Euro festgelegt. Die Genehmigung bedingt die Parkerlaubnis auf den ausgewiesenen Zonen, beinhaltet aber nicht das Recht auf einen reservierten Stellplatz. Bei besonderen Gegebenheiten können Tagesgenehmigungen bis maximal 10 Tage ausgestellt werden (kostenlos). Die Genehmigungen werden beschränkt bis 31. Dezember jeden Jahres ausgestellt. Außerdem wird festgelegt, dass die ersten Tage als Übergangsregelung betrachtet werden.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Gp.558/3, K.G. Algund I, im Bereich der Zufahrtsstraße zum Bahnhofsareal mit einer Fläche von 26 m² mittels verkürztem Enteignungsverfahren abzulösen. Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf 3.250 Euro + Mwst. Für den Erwerb der für die Begradigung bzw. Erweiterung der **Zufahrtsstraße zum Bahnhof** Algund erforderlichen Teilfläche von 41 m² der Bp.813,

K.G. Algund I, leitet der Gemeindevorstand das Enteignungsverfahren gemäß L.G. Nr.10 vom 15.04.1991 ein. Gemäß Schätzgutachten des Geom. Claudio Canini aus Meran beläuft sich die Enteignungsvergütung auf 19.987,50 Euro und wird im Falle der vorbehaltlosen Annahme um 10 Prozent erhöht.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.620 Euro + Mwst. mit der Anbringung eines Sicherheitsseiles für den Zugang des Kaminkehrers zum **Dach des Rathauses**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Unterweger & Platter Ch. OHG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.991 Euro + Mwst. mit der Errichtung einer Trennwand im **Warteraum des Bahnhofgebäudes** von Algund.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 14.156,20 Euro + Mwst. mit der **Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung** im Bereich des Zufahrtsweges zu den Obervellauer Berghöfen.

Der Gemeindevorstand kauft bei der Firma Moto In GmbH. mit Sitz in Bozen zum Preis von 12.300 Euro + Mwst. einen **Kleinlieferwagen** vom Typ „Piaggio Porter 1,7 Tonnen Euro 5 Multitech Benzin“ für den Straßendienst sowie die Pflege der öffentlichen Grünflächen und Wege an.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH. aus Freienfeld gegen eine Gesamtvergütung von 2.996,46 Euro + Mwst. mit der **Revision an der Kehrmaschine** (Modell CC 5000).

Der Gemeindevorstand genehmigt die Mehrkosten für die **Sanierung einer Natursteinmauer** beim „Schlundensteinweg“ im Betrag von 1.331 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Quadratmeter angefallen sind als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 6.228 Euro + Mwst. mit der **Erweiterung**

der öffentlichen Beleuchtung im St.-Kassian-Weg (Bereich Residence „Pergola“).

Sitzung vom 12.6.2012

Der Gemeindevorstand genehmigt **Spesen für religiöse Veranstaltungen** von besonderer Bedeutung im Gesamtbetrag von 2.123,20 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand vergibt nachfolgende Aufträge für die **Lieferung von Reinigungsgeräten** bzw. Reinigungsmaterial für die Turnhalle Algund: Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. – Algund: Lieferung eines fahrbaren Hochdruckreinigers samt Warmwasseranschluss: 778,71 Euro + Mwst.; Firma Hygan GmbH. – Leifers: Lieferung von Reinigungsmaterial: 511,13 Euro + Mwst.; Firma Ress GmbH. – Lana. Lieferung eines Staubsaugers: 493,36 Euro + Mwst.

Sitzung vom 19.6.2012

Der Gemeindevorstand schließt mit Herrn Martin Ennemoser aus Algund einen landwirtschaftlichen Pachtvertrag, betreffend die **Bearbeitung eines Weingartens** mit einer Fläche von 309 m² unterhalb des Algunder Waalweges ab. Das Pachtverhältnis hat eine Dauer von 9 Jahren und der jährliche Pachtzins beläuft sich auf 20 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.500 Euro + INARCASSA und Mwst. mit der Schätzung des Wertes der Dienstbarkeit für das **Durchfahrtsrecht zur Quelfassung „Sticklwies“**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Nuova CS GmbH. aus Vimodrone (MI) mit dem Druck und dem **Versand von ca. 4.800 Müllrechnungen** für das Jahr 2011. Die voraussichtliche Gesamtvergütung beläuft sich auf 3.200 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt die Pensionistin Maria Garber aus Algund im Zeitraum 22.06.2012 – 31.12.2012 mit dem Reinigungsdienst der Toiletten bei der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** und zahlt die entsprechende Vergütung mit Gutscheinen (voucher) aus. Für diesen Auftrag wird ein maximaler

Gesamtbetrag in Höhe von 5.000 Euro vorgesehen.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol eine Vereinbarung betreffend die **Verwendung eines Leerrohres** in der Josef-Weingartner-Straße für das Breitbandnetz des Landes ab. Die Provinz bezahlt der Gemeinde Algund für die Überlassung des ca. 80 Meter langen Leerrohres den Preis von 6.776 Euro.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Dorfbrunneninteressensgemeinschaft Algund ein Konzessionsabkommen betreffend Übernahme der Investitionsausgaben sowie den Betrieb und die Führung nachfolgender **Anlagen der Trinkwasserversorgung** ab: Neuerrichtung des Leitungsnetzes im Ortsteil Dorf, spezifisch in Teilbereichen der Mair-im-Korn-Straße, des St.-Kassian-Weges und der St.-Hippolyt-Straße; Sanierung der Quelfassung „Sticklweis“ im Ortsteil Vellau. Mit der Vereinbarung verpflichtet sich die Dorfbrunneninteressensgemeinschaft Algund zur Übernahme der von der Gemeinde getätigten Investitionskosten sowie zum Betrieb und zur Führung der Anlagen.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Trinkwasserinteressensgemeinschaft Vellau ein Konzessionsabkommen betreffend Übernahme der Investitionsausgaben für die Erneuerung und Neuverlegung der **Trinkwasserleitung in Obervellau** (Bereich Straßenkreuzung Kieneggerhof – Aicherhof auf einer Länge von 260 m) sowie den Betrieb und die Führung genannter Leitung ab. Mit der Vereinbarung verpflichtet sich die Trinkwasserinteressensgemeinschaft Vellau zur Übernahme der von der Gemeinde getätigten Investitionskosten sowie zum Betrieb und zur Führung der Anlage.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Endabrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektsteuerung, Gesamtplanung, Bauleitung, Baubuchhaltung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Errichtung einer Fußgängerbrücke** auf dem Meraner Höhenweg im Bereich des Töllgrabens im Gesamtbetrag von 66.746,75 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen) zu genehmigen, wobei sich genannter Betrag, wie folgt verteilt: Projektsteuerung, Gesamtplanung, Bauleitung, Baubuchhaltung und Sicherheitskoordination der Arbeiten: 60.860,60 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen); Zusatzleistungen nach Aufwand: 5.886,15 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 5.886,15 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen), ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Aufgrund der geologischen Gegebenheiten wa-

ren verschiedene zusätzliche Lokalaugenscheine und Besprechungen mit den zuständigen Behörden erforderlich. Das Projekt musste aus technischer Sicht angepasst werden. Aufgrund der geänderten Gesetzeslage mussten die Ausschreibungsunterlagen angepasst werden. Aufgrund der Erschwernisse des Geländes wurden verschiedene Zusatzstunden für die Bauleitung aufgewendet.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von 2.764 Euro + Mwst. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten** in der Mair-im-Korn-Straße.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Algund betreffend die Durchführung von Arbeiten am **Parkplatz des neuen Mini-golfplatzes**, im Gesamtbetrag von 1.690,09 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Dr. Arch. Leo Gurschler aus Schlanders gegen ein Pauschalhonorar von 4.000 Euro + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit der Koordinierung der Arbeiten zur Erstellung des musealen Konzeptes am **Brückenkopf von Algund**.

Sitzung vom 26.6.2012

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.000 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Elektroarbeiten im Büro des **Kindergartens Algund**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Endabrechnung der freiberuflichen Leistungen der Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen betreffend die Generalbauleitung, Bauleitung, tägliche Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase und als Verantwortlicher der Arbeiten betreffend den **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von 331.299,98 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen) zu genehmigen, wobei sich genannter Betrag, wie folgt verteilt: Generalbauleitung, Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase, Verantwortlicher der Arbeiten: 272.609,72 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen); tägliche Bauleitung: 58.690,26 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 80.917,57 Euro (INARCASSA und Mwst. inbegriffen), ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Nach erfolgter Ausschreibung des Auftrages für die Bauleitung, Abrechnung und Sicher-

heitskoordination während der Ausführungsphase hat sich herausgestellt, dass die Abbruch- und Aushubarbeiten von den Hauptarbeiten getrennt und für diese Arbeiten ein eigenes Baubuch erstellt werden musste. Dies war aus erforderlich, da die Abbrucharbeiten aus Sicherheitsgründen während der Sommerferien durchgeführt werden mussten. Ansonsten hätte sich der Baubeginn um ein Jahr verzögert. Die getrennte Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für den Bauabschnitt 1 war bei Auftragserteilung nicht vorgesehen. Aufgrund der verschiedenen Zusatz- und Varianteprojekte hat sich die Summe der Bauarbeiten, welcher die Honorarberechnung zugrunde liegt, erhöht. Die Generalbauleitung und tägliche Bauleitung mussten auch für die Heizungs-, Lüftungs-, Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage sowie für die Elektroanlage durchgeführt werden. Mit Wirkung 01.01.2011 hat sich der Beitragssatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2 auf 4% erhöht. Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der Mehrwertsteuersatz von 20% auf 21% erhöht.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (1. Anzahlung 2012 – verschiedene Gebäude Jänner-April) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, zu liquidieren und an die Stadtwerke Meran AG auszubezahlen: Trinkwassergebühren: 1.361,53 Euro; Abwassergebühren: 736,72 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Bertagnoli Ernst aus Algund betreffend die Durchführung von **Reparaturarbeiten an der Forsterbrücke** nach einem Unfall im Gesamtbetrag von 1.875,80 Euro + Mwst. Die Kosten werden von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers zurückerstattet.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Innovate Holding GmbH. aus Bregenz (A) gegen eine Gesamtvergütung von 7.650 Euro + Mwst. mit der Vorbereitung, Auswertung, Analyse und Präsentation der detaillierten Befragung der Bürger im Rahmen der Umsetzung des **Projektes „Lebendige Orte – Algund 2021“**. Nachdem es sich um eine Dienstleistung aus dem Ausland handelt, muss die Mwst. in Italien abgeführt werden.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Tischlerei Piazzi Urban & Unterthurner Markus OHG aus Gargazon gegen eine Gesamtvergütung von 5.400 Euro + Mwst. mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von drei Stationen (Waldxylophon, Schatzkiste, Vogelhäuser) für den **Holzlehrpfad in Aschbach**.

Der Gemeindevausschuss verlängert den mit Herrn El Abriki Majid aus Algund abgeschlossenen Mietvertrag betreffend eine **Garagenbox** in der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße für die Dauer eines Jahres zu verlängern, wobei der Mietzins auf 65 Euro pro Monat angepasst wird.

Sitzung vom 3.7.2012

Der Gemeindevausschuss genehmigt die **Sekretariatsgebühren**, Standesamtsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten des 2. Trimesters 2012 im Gesamtbetrag von 3.757,89 Euro und teilt sie gemäß den geltenden Bestimmungen auf. Auch die Ökonomatsabrechnung im 2. Trimester 2012 im Gesamtbetrag von 4.968,09 Euro wird genehmigt und an den Gemeindeökonom ausbezahlt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler von der Rechtsanwaltskanzlei W & W & U & N aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 2.000,00 Euro + Fürsorgebeitrag, Mwst. und Barauslagen (Fahrtspesen, usw.) mit der **Beratung der Gemeinde Algund in Urbanistikfragen**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, folgende zwei **Holzlose** gegen einen Einheitspreis von 76 Euro + Mwst. pro Kubikmeter an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen: Holzlos „Grabbach und untere Kessel 2012“ in der Örtlichkeit Vellau mit einer Menge von 80,882 Efm.; Holzlos „Obere Kessel 2012“ in der Örtlichkeit Vellau mit einer Menge von 21,890 Efm.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 8.150 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Spenglerarbeiten an der Westseite des **Friedhofes Algund**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Sportbau GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 4.325 Euro + Mwst. mit der Aufhöhung des Ballfangnetzes in Richtung Campingplatz beim **Sportplatz** in Algund.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Finanzierung von 150.000 Euro aus dem gemäß L.G. Nr.4 vom 10. Juni 2008 eingerichteten provinziellen Rotationsfonds für die Investitionen anzunehmen und genannten Betrag für die teilweise Finanzierung der Arbeiten zur **Erneuerung der Infrastrukturen im Zentrum** (Peter-Thalguter-Straße: Abschnitt Stenizerweg – Balthasar-Leiter-Straße) zweckzubestimmen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Kuppelwieser Renè aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.985 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Malerarbeiten bzw. mit der **Entfernung von Graffiti**.

Der Gemeindevausschuss vergibt folgende Aufträge im **Bereich der MeBo-Einfahrt**: Firma Ernst Bertagnolli – Algund: Lieferung und Montage eines Zaunes: 2.548 Euro + Mwst.; Firma Messmer Nikolaus & Kurt OHG – Auer: Errichtung einer Mauer und Lieferung von Pflanzen 9.185 Euro + Mwst.

Sitzung vom 10.7.2012

Der Gemeindevausschuss legt das Honorar des einstufigen geladenen Planungswettbewerbes für die Erstellung des Vorprojektes für den **Neubau des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr Algund auf der Bp.2171, K.G. Algund I (Bahnhofsareal), wie folgt, neu fest: Pauschalhonorar für die Ausarbeitung des Projektes (Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase): 103.134,32 Euro + Fürsorgebeiträge und Mwst. Von diesem Betrag wird das Preisgeld für den Sieger von 6.000 Euro abgezogen. Honorar für die Bauleitung (Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase): 96.775,55 Euro + Fürsorgebeiträge und Mwst. Dieses Honorar wird an die effektive Bausumme laut genehmigtem Ausführungsprojekt angepasst.

Der Gemeindevausschuss verkauft die **Holzlose** „Schadholz Multiplatt 2012“ und „Schadholz Siebenbrunn 2012“ mit einer voraussichtlichen Menge von 557,00 Efm. gegen einen Einheitspreis von 55 Euro + Mwst. pro Kubikmeter an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, wobei die Käuferfirma selbst für die Schlägerung des Holzes sorgt.

Der Gemeindevausschuss plant die Tätigkeit der **Geschwindigkeitskontrolle auf der S.S.38** – Fraktion Forst – in der Gemeinde Algund und legt den Zeitraum sowie die Häufigkeit für die Kontrollen 2012 wie folgt fest: 15.07.2012 – 15.09.2012 – 2 Mal wöchentlich.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Durchfahrtsrecht auf der **Zufahrtsstraße zur Quelfassung „Sticklwies“** in Vellau mittels verkürztem Enteignungsverfahren zu erwerben. Das Recht betrifft eine Fläche von 2.679,50 m² und die Enteignungsvergütung beläuft sich auf 10.065,97 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von 2.180 Euro + CAP

und Mwst. mit der Erstellung eines Teilungsplanes zur Ablöse der für die **Neugestaltung der Kreuzung in Mitterplars** (Abzweigung Schloss Plars) notwendigen Grundflächen. Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran beauftragt der Gemeindevausschuss gegen eine Gesamtvergütung von 1.500 Euro + INARCASSA und Mwst. mit der Schätzung des Wertes der Grundflächen.

Der Gemeindevausschuss schließt mit der Selgas Net AG mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend die **Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz** der Gemeinde Algund (Bereich Steinachstraße und Mitterplars) ab. Die voraussichtlich zu Lasten der Gemeinde Algund fallenden Kosten für die Realisierung der Infrastrukturen belaufen sich, wie folgt: Kosten für die primäre Struktur (Dreifachrohre): 27.970,34 Euro zuzüglich 1.060,27 Euro für Sicherheitskosten = 29.030,61 Euro + Mwst.; Kosten für die sekundäre Struktur (Verlegung von Mikrorohren): 71.062,22 Euro zuzüglich 4.417,81 Euro für Sicherheitskosten: 75.480,03 Euro + Mwst.; Insgesamt Strukturen: 104.510,64 Euro + Mwst.; Kosten für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination: 4.659,70 Euro + Mwst.; Gesamtkosten: 109.170,34 Euro + Mwst.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 952 Euro (Mwst. inbegriffen) mit der Lieferung von verschiedenen Pflanzen für die **Grünanlagen der Gemeinde Algund** (Beete vor dem Rathaus).

Sitzung vom 17.7.2012

Der Gemeindevausschuss verlängert den Vertrag mit der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS“ mit Sitz in Bozen betreffend die **Führung der Kindertagesstätte Algund** zu den bestehenden Bedingungen bis zum 31.12.2012. Die Verlängerung des Vertrages ist erforderlich, da seitens des Landes neue Richtlinien und Kriterien für die Kleinkinderbetreuung in Ausarbeitung sind, welche einen Einfluss auf den Dienst und dessen Finanzierung haben.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Widmann von der Rechtsanwaltssozietät Brandstätter aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 2.531,25 Euro + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit der **Beratung der Gemeinde Algund in Urbanistikfragen** (Vertragsurbanistik).

Der Gemeindevausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Pauschalhonorar von

28.653,44 Euro + INARCASSA und Mwst. mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie **Verkehrsberuhigung im Zentrum von Algund** (Peter-Thalguter-Straße – Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Werbecompany Meran OHG aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 7.875 Euro + Mwst. mit der Erstellung und grafischen Gestaltung eines **Internet-auftrittes für die Wirtschaftstreibenden** der Gemeinde Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Arch. Enrico Pedri aus Salurn gegen ein Pauschalhonorar von 1.500 Euro + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit nachfolgenden Leistungen zur Umsetzung des musealen Konzeptes am **Brückenkopf von Algund**: Festlegung des musealen Konzeptes, Lokalausweise mit Historikern, Archäologen und Technikern, schematische Gestaltung des Projektes, Laboruntersuchungen im Zuge der Errichtung des szenographischen Brunzens. Weiters beauftragt er Herrn Dr. Josef Nössing aus Bozen gegen ein Pauschalhonorar von 500 Euro mit zusätzlichen Leistungen zur Erstellung von Texten für vier Schautafeln für den Brückenkopf mit folgenden Themenbereichen: Via Claudia Augusta, Algunder Brücke, Mittelalterliche Trassenführung im Meraner Becken, Algunder Brückenkopf in der Neuzeit.

Sitzung vom 24.7.2012

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Arch. Johannes Niederstätter aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.190 Euro + INARCASSA und Mwst. mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den **Bau der neuen Feuerwehrrhalle Algund** auf dem Bahnhofsareal Algund.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.214/2012 angekaufte **Videokamera** exklusiv der Organisationseinheit Gemeindepolizei zuzuweisen, mit der Möglichkeit, diese an dritte Polizeikräfte (Carabinieri, usw.) weiterzugeben. Die Kamera wird von den Polizeikräften zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie zur Vorbeugung und Behinderung von Straftaten eingesetzt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung betreffend den **Citybus Algund** während des Zeitraumes 01.01.2011 – 31.12.2011 um den Betrag von 4.108,86 Euro (Mwst. inbegriffen) auf einen neuen

Gesamtbetrag von 50.528,86 Euro (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen. Die Erhöhung ist aufgrund des gestiegenen Kostenersatzes pro gefahrenem Kilometer sowie aufgrund der gestiegenen Anzahl an gefahrenen Kilometern erforderlich.

Der Gemeindeausschuss mietet bei der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 4.100 Euro + Mwst. 16 Geräte zur Durchführung von **Verkehrszählungen an acht Messstationen** im Gemeindegebiet von Algund für den Zeitraum einer Woche samt Auf- und Abmontage, Auswertung und Ausdruck der Daten an. Dabei handelt es sich um den zweiten Teil der Verkehrszählung im Algunder Gemeindegebiet. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, die Verkehrszählung im Zeitraum 26.08.-02.09.2012 durchzuführen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Druckerei Union des Heinz Tappeiner aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.085 Euro + Mwst. mit dem Druck von 2400 Fragebögen für die detaillierte Befragung der Bürger im Rahmen der Umsetzung des **Projektes „Lebendige Orte – Algund 2021“**. Der Fragebogen hat einen Umfang von 24 Seiten und soll in Kürze an die Bevölkerung versandt werden.

Der Gemeindeausschuss schließt mit Herrn Josef Zorzi aus Algund einen Mietvertrag betreffend die Zurverfügungstellung einer **Grundfläche im Bereich der Algunder MeBo Ein- und Ausfahrt** ab. Dabei handelt es sich um ca. 28 m² der Gp.572/4, welche bepflanzt werden soll. Der Mietvertrag hat eine Dauer von fünf Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf 150 Euro.

Sitzung vom 7.8.2012

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2011 – 31.12.2011 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflegedienst** im Gesamtbetrag von 43.485,56 Euro.

Der Gemeindeausschuss erteilt den provisorischen Zuschlag für die Ausführungsprojektierung und Ausführung der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach – B 36 q“** mit dem Umbau und Teilabbruch der bestehenden Stationen zum Betrag von 6.750.000 Euro + Mwst. an die Firma Doppelmayr Italia GmbH. mit Sitz in Lana.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung betreffend die **Umweltdienste**

im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2011 – im Gesamtbetrag von 263.031,75 Euro (Mwst. inbegriffen) und tätigt die Restzahlung in Höhe von 122.524,51 Euro (Mwst. inbegriffen) an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Weiters genehmigt der Gemeindeausschuss die Spesenaufstellung betreffend die Umweltdienste im Gemeindegebiet von Algund – 1. Akonto für das Jahr 2012 – und zahlt den Betrag von 149.404,96 Euro (Mwst. inbegriffen) an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus.

Der Gemeindeausschuss verlängert den mit Frau Waltraud Oberhauser in Hafner aus Algund abgeschlossenen **Mietvertrag betreffend einen Autoabstellplatz** im Gebäude der Seniorenwohnungen in Algund/Dorf für die Dauer eines Jahres. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 600 Euro zuzüglich 120 Euro für Strom, Reinigung und Instandhaltung. Verlängert wird auch der mit Herrn Corese Stephan aus Lana abgeschlossene Mietvertrag betreffend eine Garagenbox in der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße für die Dauer eines Jahres, wobei der Mietzins auf 65 Euro pro Monat angepasst wird. Schließlich vermietet der Gemeindeausschuss zwei Garagenboxen in der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße (materielle Anteile Nr. 41 und Nr. 43) an Herrn Guerrini Giuseppe aus Algund. Der Mietvertrag hat eine Dauer von einem Jahr und die jährliche Miete beläuft sich auf 1.560 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 7.097,50 Euro + Mwst. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten** in der Alten Landstraße sowie gegen eine Gesamtvergütung von 3.825 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in der Fraktion Aschbach (2. Teil).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Mehrkosten für die **Entwässerung und Pflasterung des „Diddleinweges“** bis zum Haus „Stifter“ im Betrag von 2.913,13 Euro (Mwst. inbegriffen) und zahlt die Rechnung der Firma S.A.P. OHG. aus Leifers im Gesamtbetrag von 17.483,04 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Quadratmeter angefallen sind als ursprünglich angenommen. Die Firma S.A.P. OHG. aus Leifers wird gegen eine Gesamtvergütung von 5.847 Euro – 5% Skonto + Mwst. mit der Durchführung von folgenden Zusatzarbeiten am „Diddleinweg“ bis zum Haus „Stifter“ beauftragt: Errichtung einer Sickergrube und Vorbereitungsarbeiten für eine öffentliche Beleuchtung.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 6/6/2012

La Giunta comunale delibera di chiedere alla Giunta provinciale il trasferimento della p.f.2034/71, C.C. Parcines, ai sensi della L.P. 21 gennaio 1987, n.2, a favore dei Comuni di Marleno e Lagundo. Si tratta di un **bunker nella parte iniziale del "Waal" di Marleno**. L'area si presterebbe egregiamente all'installazione di un punto informazioni sul "Waal" e sui secolari sistemi di irrigazione rurali, allo scopo di illustrare l'importanza dell'acqua quale fonte d'energia, ora e in futuro, per il paese e la popolazione. Il bunker e l'area circostante sono inoltre adatti alla presentazione di manifestazioni culturali e didattiche di vario genere, soprattutto per i giovani.

La Giunta delibera di introdurre con decorrenza 18.06.2012 il seguente regolamento per **l'utilizzo degli spazi di sosta a pagamento per i frontisti di via Ludwig von Comini**: il diritto al permesso è riservato alle famiglie residenti nella suddetta zona. Per ogni famiglia sarà rilasciato un solo permesso. La tariffa viene fissata in Euro 1,00/giorno. Prezzo del permesso annuale: Euro 360,00. Il permesso autorizza alla sosta sugli spazi appositi, ma esclude il diritto ad uno spazio riservato. Per particolari circostanze potranno essere rilasciati permessi giornalieri per un massimo di 10 giorni (gratuiti). La validità dei permessi rilasciati è limitata al 31 dicembre di ogni anno. Si delibera inoltre che i primi giorni saranno considerati quali periodo transitorio.

La Giunta delibera di acquistare la p.f.558/3, C.C. Lagundo I, di area complessiva di 26 mq., nei pressi della **strada d'accesso alla stazione ferroviaria** di Lagundo mediante procedura di esproprio abbreviata. L'indennità d'esproprio ammonta a Euro 3.250,00 + IVA. La Giunta delibera inoltre di avviare la procedura di esproprio di cui alla L.P. 15.04.1991, n.10, per l'acquisto dell'area di 41 mq. della p.ed.813, C.C. Lagundo I, necessaria alla rettifica e all'ampliamento della strada. Conforme il giudizio di stima del geom. Claudio Canini di Merano, l'indennità d'esproprio ammonta a Euro 19.987,50; tale importo sarà aumentato del 10 % in caso di accettazione incondizionata.

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 1.620,00 + IVA, del montaggio di una linea vita per l'accesso dello spazzacamino al **tetto del municipio**.

La Giunta incarica la ditta Unterweger & Platter Ch. SNC di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.991,00 + IVA, della costruzione di pareti divisorie nella **sala d'aspetto della stazione ferroviaria** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 14.156,20 + IVA della posa di una **nuova condotta idrica** nei pressi della stradina d'accesso ai masi montani di Velloi di Sopra.

La Giunta acquista dalla ditta Moto In Srl. con sede a Bolzano per il prezzo complessivo di Euro 12.300,00 + IVA, un **automezzo per piccoli trasporti** del tipo "Piaggio Porter 1,7 tonnellate Euro 5 Multitech Benzina" per il servizio strade nonché la cura delle aree di verde pubblico e delle passeggiate pubbliche.

La Giunta incarica la ditta Intercom Dr. Leitner Srl. di Campo di Trens per il corrispettivo complessivo di Euro 2.996,46 + IVA della **revisione alla macchina spazzatrice** (modello CC 5000).

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 1.331,00 (IVA compresa) per il **ripristino di un muro in pietra naturale** sul sentiero "Schlundenstein". La maggiore spesa è giustificata dal numero di metri quadrati superiore a quanto originariamente previsto.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 6.228,00 + IVA dell'**ampliamento dell'illuminazione pubblica** in Via San Cassiano nei pressi della Residenza "Pergola".

Seduta del 12/6/2012

La Giunta delibera di approvare e liquidare alcune **spese in occasione di manifestazioni religiose** di particolare rilievo per l'importo complessivo di Euro 2.123,20 (IVA compresa).

La Giunta conferisce i seguenti incarichi per **fornitura di macchine di pulizia** nonché di lucidi per la palestra di Lagundo: Impresa Schrott Dietmar Installateur Srl. – Lagundo: fornitura di un pulitore ad alta pressione con allacciamento acqua calda: Euro 778,71 + IVA; Impresa Hygan Srl. – Laives: Fornitura di lucidi Euro 511,13 + IVA; Impresa Ress Srl. – Lana: fornitura di un aspirapolvere: Euro 493,36 + IVA.

Seduta del 19/6/2012

La Giunta delibera di stipulare col sig. Martin Ennemoser di Lagundo un contratto d'affitto agricolo per la **coltivazione di un vigneto** con una superficie di 309 mq. sotto il "Waalweg" di Lagundo. Il contratto d'affitto ha una durata di 9 anni con un importo annuale di Euro 20,00.

La Giunta incarica il Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.500,00 + INARCASSA ed IVA, della stima del valore della servitù di **passaggio alla presa di sorgente "Sticklwies"**.

La Giunta conferisce l'incarico alla ditta Nuova CS Srl. di Vimodrone (MI) della stampa e **spedizione di ca. 4.800 fatture per l'asporto rifiuti** per l'anno 2011 secondo l'offerta. La spesa complessiva presunta ammonta a Euro 3.200,00 (IVA compresa).

La Giunta conferisce il servizio pulizie dei servizi igienici della **funivia "Saring-Riolagundo"** nel periodo 22.06.2012 – 31.12.2012 alla pensionata sig.ra Maria Garber di Lagundo liquidando la rispettiva indennità mediante voucher. Per questo incarico è previsto un importo complessivo massimo di Euro 5.000,00.

La Giunta delibera di stipulare con la Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige una convenzione per **l'utilizzo di una tubazione di servizio** per la rete telematica della Provincia, in via Josef Weingartner. Per la messa a disposizione del tubo a vuoto di ca. 80 metri, la Provincia paga al Comune di Lagundo l'importo di Euro 6.776,00.

La Giunta delibera di stipulare con l'interessenza idrica "Dorfbrunneninteressenschaft" di Lagundo una convenzione per l'assunzione delle spese di investimento e di gestione e conduzione dei seguenti **impianti di approvvigionamento idrico**: rinnovo della condotta nella frazione Paese, specificamente in tratti di Via Mair im Korn, via San Cassiano e via San Ippolito; risanamento della presa di sorgente "Sticklwies" nella frazione di Velloi. Con tale convenzione l'interessenza idrica "Dorfbrunneninteressenschaft" di Lagundo si impegna a farsi carico sia delle spese di investimento sostenute dal Comune, che della gestione e conduzione degli impianti.

La Giunta delibera di stipulare con l'interessenza idrica di Velloi una convenzione per l'assunzione delle spese di investimento per rinnovo e nuova posa della **condotta idrica a Velloi di Sopra** (nel tratto dal bivio

della strada per il maso Kienegg fino al maso Aicher per la lunghezza di 260 m) e per la gestione e conduzione della citata tubazione. Con tale convenzione l'interessenza idrica di Velloi si impegna a farsi carico sia delle spese di investimento sostenute dal Comune, che della gestione e conduzione dell'impianto.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 66.746,15 (INARCASSA ed IVA compreso) del rendiconto finale delle prestazioni di responsabile del progetto, progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori di **costruzione di un ponte pedonale sull'alta via Meranese** nella zona del "Fossato Tel", prendendo atto che tale importo è suddiviso come segue: responsabile del progetto, progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori: Euro 60.860,60 (INARCASSA ed IVA compreso); ulteriori prestazioni con vacanza a ore: Euro 5.886,16 (INARCASSA ed IVA compreso). La maggiore spesa di Euro 5.886,15 (INARCASSA ed IVA compreso) è dovuta alle seguenti circostanze: causa la situazione geologica si sono resi necessari diversi ulteriori sopralluoghi e colloqui con le autorità competenti. Il progetto doveva essere tecnicamente adattato. La nuova situazione legislativa ha imposto l'adeguamento della documentazione d'appalto. Le oggettive difficoltà presentate dal territorio hanno richiesto diverse ore supplementari per la direzione dei lavori.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio per il corrispettivo complessivo di Euro 2.764,00 + IVA dell'esecuzione di **lavori di bituminatura** in via Mair im Korn.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.690,09 (IVA compresa) del rendiconto della ditta Kofler Regnerbau Srl. di Lagundo per l'esecuzione di lavori al parcheggio del **nuovo campo di minigolf**.

La Giunta incarica il Dr. Arch. Leo Gurschler di Silandro per l'onorario complessivo forfettario di Euro 4.000,00 + contributi assistenziali e IVA, della coordinazione dei lavori per l'elaborazione del progetto museale presso la **testa di ponte di Lagundo**.

Seduta del 26/6/2012

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.000,00 + IVA dell'esecuzione di lavori da elettricista nell'ufficio **della scuola materna** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 331.299,98 (INARCASSA ed IVA com-

presa) del rendiconto finale delle prestazioni da libero professionista per la generale direzione lavori, direzione lavori, direzione lavori giornaliera, coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione e la funzione di responsabile dei lavori per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**, prendendo atto che tale importo è suddiviso, come segue: direzione lavori generale, direzione lavori, coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione e la funzione di responsabile dei lavori: Euro 272.609,72 (INARCASSA ed IVA compresa); direzione lavori giornaliera: Euro 58.690,26 (INARCASSA ed IVA compresa). La maggiore spesa di Euro 80.917,57 (INARCASSA ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: dopo il bando di incarico della direzione lavori, misure e contabilità e coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori, si è reso necessario estrapolare dagli interventi principali, i lavori di demolizione e di scavo e appaltare tali lavori come lotto separato. Quest'operazione è stata determinata dalla necessità di eseguire i lavori di demolizione, per motivi di sicurezza, durante le ferie estive onde evitare lo slittamento di un anno dell'inizio dei lavori. All'atto del conferimento dell'incarico non era stata prevista la direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza separata dei lavori per il lotto n.1. Causa varie perizie suppletive e di variante, l'importo per i lavori da eseguire, su cui si basa il calcolo dell'onorario, ha subito un aumento. La direzione lavori generale e la direzione lavori giornaliera dovevano essere prestate anche per gli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitario e antincendio nonché per l'impianto elettrico. Con decorrenza 01.01.2011 è aumentata la quota per la cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2 % al 4 %. Con decorrenza 17.09.2011 è aumentata l'aliquota IVA dal 20 al 21 %.

La Giunta paga come segue all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (1° acconto 2012 – vari edifici gennaio-aprile) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano: canone acqua potabile: Euro 1.361,53; smaltimento acque nere: Euro 736,72.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.875,80 + IVA della fattura della ditta Bertagnoli Ernst di Lagundo, per l'esecuzione di lavori di **riparazione al ponte di Foresta** a seguito di un incidente. La spesa sarà restituita dall'assicurazione R.C.T. del responsabile dell'incidente.

La Giunta incarica la ditta Innovate Holding Srl. di Bregenz (A) per il corrispettivo complessivo di Euro 7.650,00 + IVA della prepara-

zione, elaborazione, analisi e presentazione dell'indagine dettagliata dei cittadini nell'ambito dell'attuazione del **progetto "comuni vivi – Lagundo 2021"**. Essendo la prestazione svolta all'estero, l'IVA verrà corrisposta in Italia.

La Giunta incarica il falegname Piazza Urban & Unterthurner Markus SNC di Gargazzone per il corrispettivo complessivo di Euro 5.400,00 + IVA della realizzazione, fornitura e montaggio di tre stazioni (xilofono del bosco, cassa del tesoro, casette degli uccelli) per il **sentiero didattico sul legno a Riogagundo**.

La Giunta delibera di prorogare di un anno il contratto di locazione stipulato del sig. El Abriki Majid di Lagundo per un box nel **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin**, adeguando il canone di locazione a Euro 65,00 al mese.

Seduta del 3/7/2012

La Giunta delibera di accertare l'introito dei **diritti di segreteria**, rimborso stato civile ed emissione di carte d'identità del 2° trimestre 2012 per la somma complessiva di Euro 3.757,89 e di ripartire tale importo come previsto dalle norme vigenti. Approva inoltre il rendiconto del servizio di Economato nel 2° trimestre 2012 di Euro 4.968,09 e paga detto importo all'Economo comunale.

La Giunta incarica l'avvocato Dr. Manfred Natzler dello studio legale W & W & U & N di Bolzano per l'onorario complessivo presunto di Euro 2.000,00 + contributi assistenziali, IVA e borsuali (spese di viaggio, ecc.) della **consulenza su questioni urbanistiche del Comune di Lagundo**.

La Giunta delibera di vendere i seguenti due **lotti di legname** al prezzo unitario di Euro 76,00 + IVA a m³ alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice: lotto di legname "Grabbach und untere Kessel 2012" in località Velloi con una quantità di 80,882 mce; lotto di legname "Obere Kessel 2012" in località Velloi con una quantità di 21,890 mce.

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 8.150,00 + IVA dell'esecuzione di lavori da lattoniere al lato occidentale del **cimitero di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Sportbau Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 4.325,00 + IVA dell'innalzamento della rete di protezione al **campo sportivo** di Lagundo verso il campeggio.

La Giunta delibera di accettare il finanziamento di Euro 150.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti in base alla legge provinciale n.4 del 10 giugno 2008 e di destinare tale importo al finanziamento parziale di opere di **costruzione per infrastrutture in centro** (via Peter Thalguter: tratto Via Stenizer – via Balthasar Leiter).

La Giunta incarica la ditta Kuppelwieser René di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.985,00 + IVA dell'esecuzione di lavori da pittore e della **rimozione di graffiti**.

La Giunta conferisce i seguenti incarichi nei pressi **dell'imbocco della MeBo**: carpenteria Ernst Bertagnolli – Lagundo: fornitura e montaggio di una recinzione, Euro 2.548,00 + IVA; ditta Messmer Nikolaus & Kurt SNC – Ora: costruzione di un muro e fornitura di piante, Euro 9.185,00 + IVA.

Seduta del 10/7/2012

La Giunta delibera di rideterminare l'onorario del concorso di progettazione su invito articolato in un grado per l'elaborazione del progetto preliminare per la costruzione **della nuova caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo sulla p.ed.2171, C.C. Lagundo I (areale ferroviario) come segue: onorario forfettario per l'elaborazione del progetto (progettazione e coordinazione di sicurezza in fase di progettazione): Euro 103.134,32 + contributi previdenziali ed IVA. Da questo importo sarà detratto il premio per il vincitore di Euro 6.000,00. Onorario per la direzione lavori (direzione lavori, contabilità, coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione): Euro 96.775,55 + contributi previdenziali ed IVA. L'onorario sarà adeguato ai costi progettuali effettivi previsti nel progetto esecutivo approvato.

La Giunta delibera di vendere i **lotti di "Legname danneggiato Mulptatt 2012"** e **"Legname danneggiato Siebenbrunn 2012"** per una quantità presunta di 557,00 mce. al prezzo unitario di Euro 55,00 + IVA al metro cubo, alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice, specificando che l'acquirente provvede al taglio del legname.

La Giunta delibera di pianificare l'attività di **controllo dei limiti di velocità per la S.S.38** nella frazione di Foresta nel Comune di Lagundo, stabilendo la seguente periodicità per i controlli per l'anno 2012: 15/07/2012 – 15/09/2012 due volte la settimana.

La Giunta acquista il diritto di passaggio sulla **strada d'accesso alla presa di sorgente "Sticklwies"** a Velloi mediante procedura

d'esproprio abbreviata. Il diritto di passaggio riguarda un'area di 2.679,50 mq.; l'indennità d'esproprio ammonta a Euro 10.065,97.

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il compenso complessivo di Euro 2.180,00 + CAP ed IVA, della redazione di un tipo di frazionamento per l'acquisto dei terreni necessari per la **risistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo** (bivio Castel Plars). Incarica inoltre il Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.500,00 + INARCASSA ed IVA della stima del valore dei terreni necessari per la risistemazione dell'incrocio.

La Giunta delibera di stipulare con la Selgas Net SPA con sede a Bolzano, un accordo per la **posatura di tubi a vuoto per la rete in fibra ottica** del Comune di Lagundo (zona Via Steinach e Plars di Mezzo). La spesa presunta per la realizzazione delle infrastrutture a carico del Comune di Lagundo si riassume nel seguente modo: costi per la struttura primaria (posa tritubo): Euro 27.970,34 più Euro 1.060,27 per spese di sicurezza: Euro 29.030,61 + IVA; spese per la struttura secondaria (posa di microtubi): Euro 71.062,22 più Euro 4.417,81 per spese di sicurezza: Euro 75.480,03 + IVA; totale strutture: Euro 104.510,64 + IVA; costi di direzione lavori, contabilità lavori e coordinamento di sicurezza: Euro 4.659,70 + IVA; spesa complessiva: Euro 109.170,34 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Martin Unterweger di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 952,00 (IVA compresa), della fornitura di varie piante per gli **impianti di verde pubblico** del Comune di Lagundo (aiuole davanti al municipio).

Seduta del 17/7/2012

La Giunta delibera di prorogare il contratto di **gestione della microstruttura per bambini** di Lagundo della Cooperativa sociale "Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS" con sede a Bolzano, alle attuali condizioni fino al 31.12.2012. La proroga del contratto si rende necessaria date le nuove direttive e i nuovi criteri di assistenza all'infanzia, attualmente in fase di elaborazione da parte della Provincia, che influiranno sul servizio e sul suo finanziamento.

La Giunta incarica l'avvocato Dr. Andreas Widmann dello studio legale associato Brandstätter di Bolzano per l'onorario complessivo presunto di Euro 2.531,25 + contributi assistenziali e IVA, della **consulenza su questioni di urbanistica del Comune di Lagundo (convenzioni urbanistiche)**.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo forfettario di Euro 28.653,44 + INARCASSA ed IVA, della direzione e contabilità nonché coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori per il rinnovo delle infrastrutture e **limitazione del traffico nel centro di Lagundo** (Via Peter Thalguter – tratto Via Stenizer fino alla Via Balthasar Leiter).

La Giunta incarica l'agenzia pubblicitaria Werbecompany Meran SNC di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 7.875,00 + IVA, dell'elaborazione grafica di una **presentazione Internet degli operatori economici** del Comune di Lagundo.

La Giunta incarica il Dr. Arch. Enrico Pedri di Salomo per l'onorario complessivo forfettario di Euro 1.500,00 + contributi assistenziali e IVA, delle seguenti prestazioni per la realizzazione del **progetto museale presso la testa di ponte romano di Lagundo**: definizione dell'idea progettuale, sopralluoghi con esperti storici, archeologi e tecnici, impostazione schematica del progetto, verifiche in laboratorio durante le fasi esecutive del pozzo scenografico. La Giunta comunale delibera inoltre all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare il Dr. Josef Nössing di Bolzano per l'onorario complessivo forfettario di Euro 500,00 di ulteriori prestazioni per la redazione di testi per quattro tabelloni informativi alla testa di ponte con le seguenti tematiche: Via Claudia Augusta, Ponte di Lagundo, Tracciato durante il medioevo nella zona di Merano, Testa di ponte di Lagundo oggi.

Seduta del 24/7/2012

La Giunta incarica il Dr. Arch. Johannes Niederstätter di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.190,00 + INARCASSA e IVA, dell'elaborazione di uno studio di viabilità per la **costruzione della nuova caserma VV.FF.** di Lagundo sull'areale della stazione ferroviaria di Lagundo.

La Giunta conferisce esclusivamente all'unità organizzativa Polizia Municipale la **videocamera** acquistata con deliberazione della Giunta Comunale n.214/2012, dando atto che la medesima può essere conferita a terze forze dell'ordine (Carabinieri, ecc.). La videocamera serve alle forze dell'ordine per finalità di tutela dell'ordine e della sicurezza pubblica nonché prevenzione e repressione di reati.

La Giunta delibera di aumentare di Euro 4.108,86 (IVA compresa) la spesa per il **servizio Citybus** di Lagundo durante il periodo 01.01.2011 – 31.12.2011, portandolo al

nuovo importo complessivo di Euro 50.528,86 (IVA compresa). Il rincaro è dovuto all'aumento delle spese a chilometro percorso nonché del numero di chilometri percorsi.

La Giunta delibera di noleggiare per una settimana, al prezzo di Euro 4.100,00 + IVA, gli strumenti necessari al censimento della circolazione, dalla ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. con sede in Bolzano conferendole l'incarico di montaggio e smontaggio nonché analisi, valutazione e stampa dei dati che le otto stazioni di rilevamento avranno raccolto nei 16 punti di censimento. È questa la seconda fase del **censimento della viabilità nel territorio di Lagundo**. Nella presente occasione si determina di effettuare il censimento del traffico nel periodo dal 26.08. fino al 02.09.2012.

La Giunta incarica la tipografia Union di Heinz Tappeiner di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.085,00 + IVA, della stampa di 2400 questionari per l'indagine dettagliata dei cittadini nell'ambito dell'attuazione del **progetto "comuni vivi - Lagundo 2021"**. Il questionario di 24 pagine sarà inoltrato a breve ai cittadini.

La Giunta delibera di stipulare col sig. Josef Zorzi di Lagundo un contratto di locazione per la messa a disposizione di un **terreno presso l'accesso/uscita MeBo** di Lagundo. Si tratta di ca. 28 mq. della p.f.572/4 che saranno rinverdiati. Il contratto di locazione ha una durata di cinque anni e il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 150,00.

Seduta del 7/8/2012

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 43.485,56 del conto finale del servizio di **assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2011 al 31.12.2011 nel Comune di Lagundo.

La Giunta conferisce in via provvisoria alla ditta Doppelmayr Italia Srl. con sede a Lana, l'incarico di progettazione esecutiva ed esecuzione materiale dei lavori di modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo - B 36 q"** relativi alla modifica e alla demolizione parziale delle stazioni esistenti, per l'importo di Euro 6.750.000,00 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 263.031,75 (IVA compresa) del rendiconto finale per i **servizi ambientali nel territorio del Comune** di Lagundo - anno 2011 - e delibera di provvedere al pagamento del saldo di Euro 122.524,51 (IVA compresa) alla Comunità Comprensoriale Burgraviato. Approva inoltre l'elenco spesa dei servizi ambientali nel territorio del Comune di Lagundo - 1° acconto 2012 - e paga l'importo di Euro 149.404,96 (IVA compresa) alla Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta delibera di prorogare di un anno il **contratto di locazione** stipulato della sig.ra Waltraud Oberhauser in Hafner di Lagundo, per un **posto macchina** nell'edificio degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 600,00 più Euro 120,00 per energia elettrica, pulizia

e manutenzione. Proroga inoltre di un anno il contratto di locazione stipulato col sig. Corese Stephan di Lana per un box nel garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin, adeguando il canone di locazione a Euro 65,00 al mese. La Giunta delibera altresì di locare due box nel garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin (porzione materiale n. 41 e n. 43) al sig. Guerrini Giuseppe di Lagundo. Il contratto di locazione prevede la durata di un anno e il canone annuale d'affitto ammonta a Euro 1.560,00.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. Sas. di Silandro per una spesa complessiva di Euro 7.097,50 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di bituminatura** nella Strada Vecchia e, per una spesa complessiva di Euro 3.825,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di bitumatura nella frazione di Riolagundo (seconda parte).

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 2.913,13 (IVA compresa) per la **pavimentazione in pietra naturale con drenaggio del sentiero "Didldein"** fino alla casa "Stifter" e paga l'importo complessivo di Euro 17.486,04 (IVA compresa) della fattura della ditta S.A.P. Snc. di Laives. La maggiore spesa è giustificata dal maggior numero di metri quadrati pavimentati rispetto a quanto previsto. Incarica inoltre la ditta S.A.P. Snc. di Laives dei seguenti lavori supplementari sul sentiero "Didldein" fino alla casa "Stifter" per un corrispettivo complessivo di Euro 5.847,00 - 5% di sconto + IVA: posa di un pozzo perdente e lavori preliminari per l'illuminazione pubblica.



Verbrauchermobil in Algund

Am **Freitag, 23.11.2012**, wird das Verbrauchermobil von 9:30-11:30 Uhr am Parkplatz neben der Gemeinde stehen. Das Verbrauchermobil bietet wertvolle Informationen für alle Konsumenten. Angeboten wird auch ein Test für Sonnenbrillen und Handstrahlung.

Sportello mobile a Lagundo

Venerdì, 23/11/2012 lo Sportello mobile si fermerà dalle ore 9:30 alle 11:30 al parcheggio presso il municipio. Lo sportello mobile offre informazioni preziose per tutti i consumatori. Offre anche un test di occhiali da sole e sulla radiazione di cellulari.

Instandhaltungsarbeiten der Selgas in Mitterplars

Die Selgas Net AG, die im Burggrafenamt, Passeiertal und Vinschgau 20 Gemeinde mit Erdgas versorgt, musste im Zuge von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten Teile der bestehenden Hauptleitungen in Stahl im Gemeindegebiet von Algund austauschen. Beginn der Arbeiten war November 2011. Abgeschlossen wurden die Arbeiten, die sich nicht immer einfach gestalteten, Mitte Juli 2012. Der verantwortliche Bauleiter Dr. Ing. Ulrich Innerhofer konnte für einige erklärende Informationen gewonnen werden: „Die wichtigste Prämisse ist jene, dass die Gasversorgung niemals unterbrochen werden darf. Als besonders anspruchsvoll gilt bei diesen Arbeiten der Moment, in dem die sich unter Druck befindlichen Leitungen neu verbunden werden müssen. Hierfür ist ein aufwendiges System erforderlich, das nur sehr wenige Firmen in ganz Italien durchführen können. Auf Grund der Position der alten Leitung in der Landesstraße zur Töll gestaltete sich im Besonderen der Zusammenschluss unterhalb des Sticklerhofes als sehr aufwändig. Es musste sogar der Bus- und Schwerverkehr für ein paar Tage eingestellt werden, um genügend Raum für die Baugrube schaffen zu können.



Letztendlich ist es jedoch unter Mithilfe aller und durch das Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung von Algund und des betroffenen Grundbesitzers gelungen, die Arbeiten termingerecht durchführen zu können. Ausständig sind noch kleinere Fertigstellungsarbeiten sowie die Asphaltierung eines Großteils der Verschleißschicht und der Zusammenschluss im Bereich Forst.“

Gemeindejugendreferenten in Brüssel

Assessori della gioventù a Bruxelles

Auf Einladung von Europaparlamentarier Herbert Dorfmann besuchten 30 Gemeindejugendreferenten aus allen Landesteilen am 5. und 6. Juni 2012 die europäische Hauptstadt Brüssel. Vom Burggrafenamt waren Merans Vizebürgermeister Giorgio Balzarini und der Meraner Stadtrat Christian Gruber sowie die Gemeindejugendreferenten aus Algund, Ulrich Ladurner und aus Dorf Tirol, Andreas Ladurner, vertreten. Zu Beginn wurde die Gruppe im Außenamt der Landesverwaltung Südtirols begrüßt und über die Zusammenarbeit der drei Regionen Süd-, Nordtirol und Trentino informiert. Es folgte eine Stadtbesichtigung per Bus: Die Bedeutung der Stadt liest sich an der abwechslungsreichen Architektur ab: Prunkbauten und Prachtstraßen weichen Jugendstilformen oder futuristischen Glaspalästen. Die Multikulti-Gesellschaft spiegelt zudem ein Europa auf kleinem Raum wider.

Beim Abendessen tauschten die Gemeindereferenten mit Parlamentarier Dorfmann und seinen persönlichen Mitarbeitern Erfahrungen und Meinungen aus. Am zweiten Tag stand die Besichtigung des Europaparlaments auf dem Programm. In drei Referaten wurde den Teilnehmern das „Haus Europa“ nähergebracht. Dorfmann referierte über die Organe der EU und ihre Zuständigkeiten, über den Lobbyismus und über seine Arbeit in den Kommissionen.

Ein zweites Referat informierte über die europäische Verkehrspolitik und speziell über den Brennerbasistunnel. Ein Abgeordneter aus Deutschland berichtete über aktuelle Bestrebungen zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit sowie zu geplanten Jugendförderprogrammen. Brüssel lieferte viel Diskussionsstoff. Einig war man sich darüber, dass es sich gelohnt hatte, die Reise nach Brüssel anzutreten, um zu verstehen, wie weitreichende Entscheidungen auf europäischer Ebene zustande kommen, die letztlich Auswirkungen auf kommunaler Ebene und auf jeden Europabürger haben.

Su invito del deputato europeo Herbert Dorfmann, 30 assessori dell'Alto Adige si sono recati il 5 e 6 giugno nella capitale europea a Bruxelles. Dal Burgraviato erano presenti il vicesindaco di Merano Giorgio Balzarini con il consigliere comunale Christian Gruber, gli assessori della gioventù di Lagundo Ulrich Ladurner e di Tirolo Andreas Ladurner. Il gruppo dell'Alto Adige in missione all'estero è stato accolto con un saluto, poi si è parlato della collaborazione fra le tre regioni Alto Adige, Tirolo del Nord e Trentino. E' seguita una visita guidata della città in pullman. L'importanza della città si legge dalla variegata architettura: imponenti edifici e viali, Art Nouveau, avveniristici palazzi di vetro. In questo spazio limitato si rispecchia una società multiculturale. A cena gli assessori e il deputato Dorfmann con i suoi collaboratori più stretti hanno avuto modo di scambiarsi esperienze e punti di vista. Il secondo giorno era in programma la visita del parlamento europeo. Il palazzo è stato presentato agli ospiti durante tre conferenze. Dorfmann ha parlato degli organici europei e delle loro competenze, del lobbismo e il suo lavoro nelle commissioni. Nella seconda conferenza i presenti sono stati informati sulla politica europea dei trasporti, in particolare sul Tunnel di base del Brennero. Un deputato della Germania ha spiegato quali sono gli attuali sforzi per ridurre la disoccupazione giovanile e i programmi di sviluppo per i giovani. Bruxelles è la fonte di tanti dibattiti. Tutti sono d'accordo che la visita a Bruxelles è stata utile per capire come nascono decisioni di vasta portata a livello europeo, che incidono in ultima analisi a livello comunale e su ogni cittadino europeo.



Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen



Autor, Familien- und Kommunikationsberater
Hamburg

Dr. Jan-Uwe Rogge

Vortrag
Freitag, 26.10.2012
Vereinshaus von Algrund
20.00 Uhr

Beim Besuch eines Vortrages von Jan Uwe Rogge erkennen Sie am Lachen der anderen: **Denen geht es genauso.**
Wer den Erziehungsberater einmal live erlebt hat, wird sich auch diesen Abend nicht entgehen lassen, denn mit ihm macht Erziehung Spaß!

Erleben Sie Jan Uwe Rogge live und in Action.

Organisiert vom Elternrat des Schulsprengels Algrund in Zusammenarbeit mit:

Gemeinde Algrund Bildungsausschuss Algrund Bildungsausschuss Marling Bildungsausschuss Rabland und Partschins



> > Schulsprengel Algrund

Kindergarten Forst

Eine Musikgeschichte

Im Mai 2012 wurden wir zu einer Vorlesung der besonderen Art in die Bibliothek eingeladen: Frau Eva Weiss hat das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten vorgeführt. Sie hat die Geschichte nicht nur erzählt, sondern mit verschiedenen Instrumenten wie der Viola da Gamba, der Waldteufel, einer Nasenflöte, mehreren Trommeln und anderen lustigen „Klangzeug“ akustisch untermalt. Die Kinder hörten aufmerksam und interessiert zu.

Wir möchten uns bei Frau Christine Gamper für diese schöne Stunde bedanken.



Schülerlotsen/innen gesucht

Die Gemeinde Algrund sucht Personen für den Aufsichtsdienst vor den Pflichtschulgebäuden, um zu Beginn und nach der Unterrichtszeit an den Straßenübergängen die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten.

Für weitere Informationen steht das Gemeindepolizeiamt unter der Rufnummer 0473 262310 zur Verfügung.



Cercasi Nonni/e Vigili:

Il Comune di Lagundo cerca persone disponibili per il servizio di sorveglianza (nonni vigili) sulle strisce pedonali davanti alle scuole d'obbligo.

Per informazioni rivolgersi alla Polizia municipale
Tel. 0473 262310

Haus „Am Schwöllenspach“



Eine kleine Werkstatt für Menschen mit Behinderung

So manchem AlgunderIn mag sicher aufgefallen sein, dass seit einiger Zeit des Öfters Menschen mit Behinderung mit ihren BegleiterInnen im Dorf präsent sind. Diese Personen arbeiten seit Jänner 2012 in einer kleinen Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Haus „Am Schwöllenspach“. Derzeit arbeiten dort 11 KlientInnen. Sie werden von vier Mitarbeiterinnen bei der Arbeit unterstützt und begleitet. Die KlientInnen dieser Einrichtung machen vor allem Serienarbeiten für verschiedene Firmen. Die Werkstatt ist immer auf der Suche nach neuen Arbeiten, die die Menschen mit Behinderung ausführen können. Außerdem erledigen sie die anfallenden Arbeiten für die

Werkstatt, wie z. B. Tische decken und abräumen, Geschirr spülen, Wäsche waschen und bügeln u. v. a. m. Seit Mai ist auch eine interne Bar für die BewohnerInnen des Hauses geöffnet, welche Bekannten und BesucherInnen der Einrichtung zugänglich ist, in der die Menschen mit Behinderung arbeiten.

Die Werkstatt ist am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet, am Nachmittag am Dienstag und Mittwoch von 13:15 Uhr bis 14:30 Uhr für BesucherInnen geöffnet (Gruppen sollen sich bitte telefonisch anmelden).

Für Auskünfte und Sonstiges ist die Werkstatt unter der Nummer: 0473 446932 zu erreichen.

ArGe Gastlichkeit

Clown Frolando wird auf seiner Wanderung entlang der Via Claudia Augusta im Gartendorf Algund zum Däumling

Ein außergewöhnlicher Wanderer ist momentan auf der Fern-Wander-Route Via Claudia Augusta „Auf den Spuren der Römer über die Alpen“ unterwegs - Roland Grundheber alias Clown Frolando. Auf den Spuren der Römer auf Schusters Rappen die Alpen zu queren, ist ein lange gehegter Traum. Ein Traum, der jetzt Wirklichkeit wird, während er 4 Monate 1800 Kilometer von seiner Heimatstadt Trier über die Via Claudia Augusta nach Venedig und dann nach Rom wandert. Viele von uns Erwachsenen sind darauf trainiert Prioritäten zu setzen und Sachlichkeit zu bewahren. Ein Clown entdeckt, wie Kinder unvoreingenommen, mit offenen Sinnen Besonderheiten und Details, die wir all zu oft übersehen. Klar, dass ein Clown somit viel mehr der unzähligen bunten Eindrücke sammelt, die entlang der bedeutenden europäischen Verbindungsachse auf ihre Entdeckung warten. Über 800 Kilometer ist Clown Frolando schon gewandert. Irgendwann muss er auch mal rasten. Plötzlich steht da am Wegesrand oberhalb des Gartendorfes Algund ein riieeeeeeßer Stuhl. Je größer umso besser zum Rasten. Im Größenvergleich wirkt selbst der große Frolando wie ein Däumling in Gullivers Reisen.

Den Stuhl muss jeder ausprobieren, erst recht zwei Clowns. Leider gibt's da ein Gitter. „Wir sind doch keine Kinder mehr, wir, der große und auch der kleine Frolando!!!“ Also, wie's kein Kind nachmachen soll, raufgeklettert. Auf der Armlehne ist der Ausblick auf das Gartendorf ja noch riieeeeeeßer besser. Aber es geht nooooo höööööher. Bei so viel Stuhl hat Frolando wiederum entlang der Via Claudia Augusta vor lauter Erlebnis fast auf's Ausrasten vergessen. Wieder vom Stuhl heruntergestiegen, entdecken Sie aber eine Laube, die wohltuenden Schatten spendet. Da legen sich die beiden ins Gras. Dabei dürfen aber natürlich nicht alle zusehen.



Was ein echter Clown ist, kann natürlich seine vielen Eindrücke nicht für sich behalten. Er arbeitet dabei mit allen Mitteln eines Clowns, die er in einer der renommiertesten deutschen Clownschulen erlernt hat – mit Mimik, Gestik und Witz. Roland Grundheber, der Mann hinter der Clownnase, ist außerdem auch Bildermaler und Karikaturist. Als solcher greift er am Abend auch zu Farbe und Bleistift, um seine Eindrücke in Bilder zu fassen. Außerdem berichtet er laufend von seiner langen Entdeckungsreise von Deutschland über die Alpen nach Italien. Auszüge seiner Erlebnisse finden Sie u. A. laufend in der Facebookgruppe „Freunde der Via Claudia Augusta“.

Seniorenheim Mathias Ladurner

Alt und Jung – Generationen begegnen sich im Algunder Seniorenheim

Senioren wünschen sich nicht nur Kontakte mit anderen Senioren. Sie möchten Kontakt mit dem Rest der Gesellschaft auch mit den Kindern und Jugendlichen haben. Jung und Alt leben aber meist in getrennten Welten. Hier die Kindergärten und Schulen, dort das Seniorenheim. Deshalb werden viele junge Menschen nicht mehr mit Krankheit und Alter konfrontiert. Um diesen Verlust an sozialer Erfahrung wettzumachen, und den Senioren weiterhin den Kontakt mit der jungen Generation zu ermöglichen, arbeitet das Seniorenheim Algund mit dem Algunder Kindergarten, der Algunder Volks- und Mittelschule, den Oberschulen und den Jugenddiensten zusammen und startet immer wieder verschiedene Projekte mit Kindern und Jugendlichen.

Die Kinder des Algunder **Kindergartens** kommen bereits seit 2004 mehrmals im Jahr ins Seniorenheim und verbringen dort mit den Heimbewohnern einen Vormittag mit Spielen. Spielen verbindet. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie locker und spontan die Kinder im Spiel auf die Senioren zu gehen und diesen mit Herzlichkeit und Natürlichkeit begegnen, und wie es den Kindern immer wieder gelingt, den Senioren ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Die Algunder **Volksschüler** besuchen bereits seit vielen Jahren zu Weihnachten, zu Fasching und zum Muttertag die Heimbewohner. Die Lehrer der Algunder Volksschule studieren mit ihren Schülern Theaterstücke oder Tänze ein, lernen den Schülern Musikstücke ein und führen diese den Senioren im Rahmen einer kleinen Feier vor. Sie übergeben den Heimgästen Geschenke, die sie selbst gebastelt haben und bauen damit einen schönen Kontakt zwischen Jung und Alt auf.

Die dritten Klassen der **Mittelschule** von Algund und der Mittelschule von Partschins verbringen einmal im Jahr einen Berufsorientierungstag im Algunder Seniorenheim. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei die Gelegenheit alle Berufsbilder kennen zu lernen, die in einem Seniorenheim tätig sind und sich das Arbeitsumfeld anzuschauen, und Kontakt mit den Heimbewohnern aufzunehmen.

Ein großes Jugendprojekt, das alle zwei bis drei Jahre auf Initiative der youngCaritas organisiert wird, ist das Projekt „**72 Stunden ohne Kompromiss**“. Oberschüler engagieren sich in Projekten mit sozialem, kulturellem oder ökologischem Charakter und haben genau 72 Stunden Zeit, um die Projekte zu verwirklichen. Das Seniorenheim Algund beteiligte sich an dieser Initiative bereits mehrmals und hat viele positive Erfahrungen gemacht. Die Jugendlichen verbrachten 72 Stunden Tag und Nacht im Seniorenheim und erledigten mit viel Schwung und Elan und unter den wachsamen Augen der Heimbewohner, die Aufgaben, die ihnen zugeteilt wurden. Schüler und Heimbewohner hatten ausgiebig Zeit, sich kennen zu lernen und festzustellen, dass die Erfahrung und die Gelassenheit der Älteren und das Ungestüm und die Neugier der Jugend eine gute Verbindung darstellen.



Schüler des Projektes 72 Stunden ohne Kompromiss auf dem Weg zur Passerpromenade mit den Heimbewohnern des Algunder Seniorenheim

Auch im vergangenen Schuljahr wurde wieder ein Projekt mit der **Fachschule für Hauswirtschaft „Frankenberg“** von Tisens organisiert. Die Schülerinnen veranstalteten für die Bewohner des Seniorenheimes eine Feier. Sie deckten und dekorierten die Tische, servierten Kuchen, die sie selbst gebacken hatten zusammen mit Kaffee und unterhielten die Heimgäste mit Ziehorgelmusik, zu der getanzt wurde. Die Heimgäste haben die Anwesenheit und die Aufmerksamkeiten der jungen Mädchen genossen und fühlten sich mit ihnen sehr wohl. Die Schülerinnen erhielten einen Einblick in das Leben eines Seniorenheimes, sammelten Erfahrungen in den hauswirtschaftlichen Abläufen einer Dienstleistungsstruktur und konnten ihr Fachwissen unter Beweis stellen.



Schüler der Fachschule für Hauswirtschaft „Frankenberg“ im Seniorenheim Algund

Das Projekt „**Zeit schenken**“ wird von der youngCaritas in Zusammenarbeit mit den Oberschulen und verschiedenen sozialen Einrichtungen gestartet. Katrin und Johanna, zwei Schülerinnen des Pädagogischen Gymnasiums von Meran, verbrachten von November letzten Jahres bis Juni dieses Jahres jede Woche 2 Stunden mit den Heimbewohnern des Algunder Seniorenheimes. Sie kamen bei den gemeinsamen Aktivitäten mit den Heimbewohnern ins Gespräch, sammelten in diesem Zeitraum von 8 Monaten viele Erfahrungen und hatten die Möglichkeit einen Einblick in die soziale Arbeit zu erhalten. Von diesem regelmäßigen Besuch der Jugendlichen profitierten auch die Heimbewohner, denn er stellte eine angenehme Abwechslung und schöne Unterhaltung dar.

Während der Fastenzeit gestalteten die **Akolythen** eine Messe in der Kapelle des Seniorenheimes Algund. 6 Ministrantinnen trugen Texte vor und umrahmten den Gottesdienst, den Pfarrer Harald Kössler zelebrierte, musikalisch. Die Heimbewohner waren sehr erfreut

über die Anwesenheit von „so vielen“ Ministrantinnen und über die schöne Messe, die sie gemeinsam mit den Jugendlichen feiern konnten.

Im Juni dieses Jahres gab die **Algunder Jugendkapelle** im Seniorenheim Algund ein Konzert für die Heimbewohner und deren Angehörige. Knapp dreißig Jungmusikanten zeigten unter der Leitung von Wolfgang Schrötter ihr Können und unterhielten die Senioren mit ihrer Musik.

Tic Tac Talent ist ein Projekt, das der Sozialsprengel Meran zusammen mit dem Jugenddienst Meran und mehreren Jugendzentren organisiert. Jugendliche erhalten die Möglichkeit in verschiedenen Einrichtungen mitzuhelfen. Für jede geleistete Stunde kriegen sie Punkte. Diese Punkte können die Jugendlichen in Gutscheine für Kino, Schwimmbad, Pizza usw. eintauschen. Das Seniorenheim Algund nimmt an diesem Projekt teil. Zwei Jugendliche werden über die Sommermonate die Mitarbeiter des Seniorenheimes bei der Freizeitgestaltung begleiten und gemeinsam mit den Senioren eine angenehme Zeit verbringen, lachen und mit ihnen Spaß haben.

In all diesen generationenübergreifenden Projekten konnte festgestellt werden, dass manche Kinder und Jugendliche nicht wussten, wie man einem alten Menschen angemessen begegnet oder wie man mit seinen Krankheiten umgeht.



Katrin und Johanna im Seniorenheim beim Kartenspielen mit den Heimgästen Hias und Agnes im Rahmen des Projektes Zeit schenken.

Für die Jugendlichen ist die Begegnung mit den alten Menschen eine Horizonterweiterung, da sie Einblicke in gänzlich andere Lebenswelten bietet. Kinder und Jugendliche bringen Leben und Freude ins Seniorenheim. Sie sind mit ihrer Unbekümmertheit und Fröhlichkeit für die Senioren willkommene und sehr gern gesehene Freizeit- und Gesprächspartner. Das Seniorenheim Algund möchte auch weiterhin zusammen mit dem Kindergarten, den Schulen und den Jugendvereinen Brücken zwischen den Generationen schlagen und einen Begegnungsrahmen für Alt und Jung schaffen.

„Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“

Einladung zu Kaffee und Kuchen

Dabei sein, Gemeinschaft erleben



“Giornata dell’anziano, giornata dell’incontro!”

Invito per dolce e caffè

Esserci, per stare insieme

Gemeinsame Initiative der Seniorenwohnheime Südtirols zum Internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober 2012

Am 1. Oktober 2012 findet zum dritten Mal die landesweite Initiative „Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ statt. Mit dieser Aktion feiern die Seniorenwohnheime Südtirols gemeinsam den internationalen Tag der Senioren.

Die 61 teilnehmenden Einrichtungen laden die Bevölkerung ein, von 14:00 bis 18:00 Uhr Kaffee und Kuchen in den Heimen zu genießen und dabei mit den HeimbewohnerInnen in gemütlicher Atmosphäre in Kontakt zu treten. In vielen Heimen finden zudem zusätzliche Veranstaltungen statt (Musik, Singen, Kartenspielen usw.). Ziel der Aktion ist es, die Heime als Orte der Begegnung und der sozialen Kontakte in Erscheinung treten zu lassen. Ein Heim ist keine Insel, sondern ist mit der Außenwelt ständig in Kontakt. Angehörige, Freiwillige und nicht zuletzt Besucher tragen wesentlich dazu bei, dass die sozialen Kontakte im Heim lebendig bleiben. Ein einfaches und ungezwungenes Beisammensein ist der beste Weg, um den 1990 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen Tag der Senioren zu feiern. Wir hoffen, dass viele die Gelegenheit nutzen werden, um ein Seniorenwohnheim zu besuchen und dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Also: Auf zu Kaffee und Kuchen am 1. Oktober!

Iniziativa comune delle residenze per anziani dell'Alto Adige per la giornata internazionale dell'anziano 1. ottobre 2012

Il 1. ottobre 2012 avrà luogo la seconda edizione dell'iniziativa “Giornata dell’anziano, Giornata dell’incontro!”, con cui le residenze per anziani dell'Alto Adige festeggiano la giornata internazionale dell'anziano.

Le 61 residenze partecipanti invitano la popolazione a prendere il caffè e un dolce in casa di riposo, fra le 14:00 e le 18:00, visitando le strutture e incontrando i residenti. In molte case è previsto un programma di manifestazioni aggiuntive (musica, mostre, giochi di carte e altro ancora).

Obiettivo dell'iniziativa è rendere visibile il ruolo delle strutture residenziali per anziani come luoghi d'incontro e di contatto umano. Le case di riposo non sono isole, ma ambienti sociali, costantemente in contatto con il mondo esterno. Parenti, volontari e non da ultimo i visitatori hanno un ruolo importante nel mantenere vivaci i contatti sociali.

Lo stare insieme in modo semplice e rilassato è il modo migliore per festeggiare la giornata dell'anziano, creata nel 1990 dalle Nazioni Unite. Speriamo che siano in molte le persone che coglieranno l'occasione per venirci a trovare.

Ci vediamo per dolce e caffè il 1. ottobre!

Seniorenheim Mathias Ladurner

Lavendelfest - Fest des Dankes

Spende der Katholischen Frauenbewegung

Auch heuer veranstaltete das Seniorenheim Algund das mittlerweile traditionelle Lavendelfest. Heimbewohner und deren Angehörige sowie alle Personen, Vereine, Verbände und Institutionen, die sich das ganze Jahr über um die Bewohner des Seniorenheimes bemühen, waren zu dieser Feier eingeladen. Die Präsidentin des Seniorenheimes Martina Ladurner dankte den freiwilligen Helfern, die den Senioren regelmäßig ihre Zeit schenken. Ein großes Dankeschön richtete sie auch an die Bürger des Dorfes, die die Heimbewohner immer wieder mit Sachspenden, wie frischem Obst und Gemüse verwöhnen. Ein besonderer Dank ging an den Algunder Schulsprengel und Kindergarten für die gute Zusammenarbeit. Bei verschiedenen Projekten mit dem Schulsprengel und dem Kindergarten wird die Begegnung zwischen den Generationen gefördert. „Diese Begegnungen sind eine wertvolle Bereicherung für die Senioren sowie für die Kinder und Jugendlichen“, sagt Martina Ladurner. Ein großes Dankeschön richtete die Präsidentin an die Raiffeisenkasse Algund, die das Seniorenheim immer wieder beim Ankauf von

Geräten für die Seniorenarbeit finanziell unterstützt. Nicht weniger dankte die Präsidentin den Vereinen und Verbänden, die das ganze Jahr über das Heimleben mit verschiedenen Initiativen bereichern. Höhepunkt der Feier bildete die feierliche Übergabe einer Spende der Katholischen Frauenbewegung Algund für das Seniorenheim. Einen Teil des Erlöses, den die Katholische Frauenbewegung beim Verkauf der Adventskränze vergangenes Weihnachten eingenommen hat, hat sie dem Seniorenheim zur Verfügung gestellt. Das Seniorenheim hat mit dieser Spende Hilfsmittel für die Physiotherapie angekauft. Martina Ladurner bedankte sich bei den Vertreterinnen der Katholischen Frauenbewegung für die Spende und nahm mit großer Freude die Hilfsmittel entgegen.

Der „Puschtra Schorsch“, Georg Lerchner, sorgte während der Feier mit lustigen Liedern für ausgezeichnete Stimmung und Unterhaltung. Die Präsidentin dankte ihm für seinen ehrenamtlichen Auftritt während des Lavendelfestes. Das Personal des Seniorenheimes verwöhnte die Heimbewohner und die Geladenen mit Grillspezialitäten, hausgemachten Krapfen und Kuchen. Über den erfolgreichen Ablauf des Lavendelfestes und die sichtbare Zufriedenheit der Heimbewohner und der Geladenen freuten sich die Verwaltungsräte und die Mitarbeiter des Seniorenheim Algund.



Übergabe der Sachspende der Katholischen Frauenbewegung an das Seniorenheim Algund.

Von links nach rechts: Direktorin Martina Breitenberger, Präsidentin Martina Ladurner und die Vertreterinnen der Katholischen Frauenbewegung Elli Ennemoser, Christine Lobis, Herta Ennemoser, Katharina Weiss, Agnes Volgger und Marianne Fischnaller

Arbeitsgemeinschaft für Behinderte

Zwei neue Fahrzeuge der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte (AfB) gesegnet

Am Samstag, 2.6.2012 wurden im Rahmen eines Minigolfturniers auf der neu eröffneten Minigolfanlage von Algund zwei Fahrzeuge der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte gesegnet. Organisator der Veranstaltung war der Ausschuss des Bezirks Buggrafenamt, welcher im Anschluss an das Minigolfen den Spielern eine Marende servierte. Als Ehrengäste konnte die Bezirksvorsitzende Dorothea Agetle den Landesvorsitzenden Martin Telser und Altdekan Johannes Noisternigg begrüßen. Im Rahmen einer kleinen Ansprache segnete Altdekan Johannes Noisternigg die zwei neuen Fahrzeuge der AfB, welche in Zukunft in erster Linie für den Transport von Menschen mit Behinderung eingesetzt werden. Den Fahrzeugen wurde jeweils eine Patin, Frau Ehrentraud Ladurner und Frau Linda Gögele, zur Seite gestellt. Der Nachmittag klang bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus. Ein Dank gilt allen Teilnehmern, freiwilligen Helfern, Altdekan Johannes Noisternigg und dem Pächter der Rollstuhl gerechten neuen Minigolfanlage in Algund.



Altdekan Johannes Noisternigg segnet die Fahrzeuge; weiters auf dem Bild die Patinnen Ehrentraud Ladurner und Linda Gögele, sowie die Fahrer Walter Unterholzner und Leo Morandell

Liebe Algunder Jugendliche,

genießt ihr die Sommerferien in vollen Zügen? Wir schon – auch wenn die meisten von uns den ganzen Tag arbeiten müssen. Gleich zu Beginn der Ferien haben wir anstelle einer Bürger-Informationsveranstaltung eine *Grigliata* organisiert, wo uns Hansjörg Egger die zukünftigen Pläne in der Sportzone Algund vorstellte. An diesem Abend wart auch ihr aufgefordert eure Ideen einzubringen. Was dabei herausgekommen ist, erfährt ihr in den nächsten Seiten. Des Weiteren findet ihr in dieser Ausgabe der Jugendseite einen Bericht über Salzburg, die Akolythen im Kalmtal, zwei aktuelle Interviews mit unseren Juga Mitgliedern und einiges mehr! Als „special – Zuggerle“ diesmal: eine weitere Karikatur von Lenny Lennhard und ein Gedicht vom namhaften Algunder Dichter Daniel Graziadei.

Viel Spaß beim Durchlesen!
Bis bald, eure JUGA



Super Stimmung... ...und auch etwas rutschig!



Die Mannschaften „Vollfetz“ in den orangenen Trikots und „Rosenrautis“ in den grünen Trikots



Man ließ sich den Spaß trotz des Platzregens nicht nehmen.

Soccer meets Music Das Seifenfußballturnier in Algund – ein voller Erfolg!

Am 28. Juli haben sich bereits am frühen Morgen die Organisatoren des Turniers, im Prinzip der Algunder Jugendbeirat, am Vereinshausplatz Peter Thalguter in Algund versammelt, um alles startklar zu machen: Tische, Getränke, Essen und natürlich auch das Hauptaugenmerk des Tages, das Seifenfußballfeld. Nachdem alle 12 Mannschaften nach und nach eingetrudelt waren, startete das Turnier um 10.00 Uhr. Bei jedem Spiel hatten die beiden Mannschaften ca. 15 min Zeit sich zu beweisen. Wichtig war dabei nicht nur die Ballbeherrschung, denn durch die ungewöhnlich rutschigen Bedingungen auf dem Feld war diese sehr stark beeinträchtigt, sondern auch Geschicklichkeit und Zusammenhalt. Im Mittelpunkt stand aber dennoch nicht der Sieg, sondern der Spaß und der kam nun wirklich nicht zu kurz. Um 17.30 Uhr wurde das Finale angepfeift, aus dem die Mannschaft „Dynamo Tresen“ aus Naturns als Sieger hervorging. Diese konnte sich dann bei der Preisverleihung um 19.00 Uhr über einen Gutschein für Essen und Trinken im Biergarten in Forst im Wert von 150 Euro freuen. Im Anschluss ging es noch mit einem Konzert weiter. Keine geringeren Bands als The Gleeman Members, Sisyphos und Club 99 heizten den Festplatz bis weit in die Nacht hinein ein.



mein Name lautet: **Verena Berteotti**
Früher besser bekannt als Berte.
geboren am: 12. Februar 1993

meine Zeit vertreibe ich: Seit einigen Wochen glücklicherweise nicht mehr in der Schule! Viel lieber bin ich als Betreuerin bei der Algunder „Jungschar“ und bei den Sommerkinderferien tätig. Noch dazu bin ich Mitglied der Musikkapelle Algund und seit Dezember 2011 beim JUGA.

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... schmiede ich Pläne für meine Zukunft und mache mir momentan ein paar Gedanken zu meiner Reise nach Thailand in 4 Wochen. Doch auch wenn es weit weg geht, interessiert mich stets das Dorfgeschehen in Algund.

für einen Tag lang wäre ich gerne: wieder ein Kind, um die Welt mit dessen Augen zu sehen, sich an den kleinen „Wundern“ des Lebens zu erfreuen und Kleinigkeiten wieder schätzen zu können.

ich höre gerne: Sportfreunde Stiller, die Toten Hosen und das MEERRAUSCHEN?

mein Gaumen wird erregt durch: Oma's Garnelennudel

Lieblingswetter: Sommer, Sonne, Sonnenschein

Aufgabe: Schriftführerin



JUGA – Vorstellung

In jeder **alm** Ausgabe werden wir euch jeweils zwei Mitglieder von uns vorstellen. Im Interview in dieser Ausgabe:

mein Name lautet: **Alexander Tartarotti**
geboren am: 17. Dezember 1992

meine Zeit vertreibe ich mit: Vielem ;-). Ich bin ein aktiver Mensch und brauche viel Bewegung, zu Hause rumsitzen macht mich verrückt! Einen großen Teil meiner Freizeit verbringe ich mit Sport und Freunden. Nichts, aber auch gar nichts, ob schlechtes Wetter, Müdigkeit oder Erkrankung, hält mich davon ab Beachvolley zu spielen! Viele sagen es ist verrückt im Sommer unter strahlender Sonne 2 gegen 2 zu spielen...die, die es aber tun sagen es macht Spaß; dann sind wir eben verrückt und haben Spaß dabei ;-). Ansonsten verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden, so wie es jeder gerne tut, nehme ich an. Die restliche Zeit verbringe ich mit Gitarrespielen, Joggen, Filme ansehen, am PC und Essen, viel essen!

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... ich mit Freunden unterwegs, beim Joggen oder auf einem Beachvolley-Feld.

für einen Tag lang wäre ich gerne: Astronaut. Es würde mich echt einmal interessieren wie die Welt von außen beobachtet aussieht, ohne Google Earth verwenden zu müssen!

ich höre gerne: Politiker, die erzählen, was sie alles verbessern werden, aber man schon von Anfang an weiß, dass dies nicht geschehen wird; es gibt keine bessere Komödie!

Was Musik angeht habe ich keine Musikstilvorlieben. Alles, was gut klingt, höre ich gerne; ob Metal, Blues, Klassisch, House ect., ist mir alles gut und recht. Anders ist es beim Spielen mit der E-Gitarre. Da bevorzuge ich Blues und Metal.

mein Gaumen wird erregt durch: Fiorentiner, Pizza, Schokolade

Lieblingswetter: Habe ich nicht so direkt eines. Logisch ist mir schönes Wetter lieber, aber ab und zu mal bei regnerischem Wetter zu Hause Filme anzusehen oder in die Thermen zu gehen ist auch nicht schlecht.

Aufgabe: Ich vertrete die italienische Jugend Algunds in der Juga und bin zusammen mit 2 anderen Juga-Mitgliedern für unsere Seite in der Alm zuständig.

Grillfest

Am 30. Juni hat der Algunder Jugendbeirat ein Grillfest beim Algunder Sportplatz organisiert. Ziel war es die Algunder Jugendlichen über die neu geplante Naherholungszone im Bereich oberhalb des Algunder Schwimmbades zu informieren. Nachdem Grillmeister Sepp den Hunger aller Gäste gestillt hatte, erklärte Hansjörg Egger bei gemütlicher Atmosphäre das Großprojekt. Anschließend wurden auf einer Pinnwand weitere Ideen für die Naherholungszone sowie auch allgemeine Wünsche der Algunder Jugendlichen gesammelt. Was dabei herausgekommen ist? Lest es nun selbst nach!

Was ich mir für Algund wünsche:

- öffentlichen Schwimmteich/künstlicher See (von sehr vielen gewünscht)
- Beachvolleyballfeld+Beachbar
- Handballplatz im Freien
- Raum zum Ausleihen (mit Sofas und Tisch...)
- Bushaltestelle (Citybus) in der Naherholungszone
- Hochsprunganlage
- Basketballfeld
- Park zum Relaxen
- Eislaufplatz
- Kletterwand
- Partyraum
- Lagerfeuerplatz
- Nachtöffnungszeiten des Schwimmbades
- Menschliches Schachbrett, Mühle
- Grillplatz

Die Ministranten vo dr Olten Pforrkirch

Groaße und kluaue Madlen und Buabm, buntgemischt,
des die Olte Pforrkirch richtig erfrischt.

Sie beten jedes Mol: „Lass uns eine frohe Gemeinschaft sein,
in der du die Mitte wirst sein!“

Die Ministranten versechn ihren Dianscht mit Ernscht und meischt brav,
dr Pforrer nimp a sou monche Fehler in Kaf.

Die Klianschten, sie lesen und helfen fescht,
erfreien mit ihrer Ernsthofigkeit sou monche Gäscht.

Hoffentlich giahn nou viele Kinder gern in die Kirch zur Gottesdianschtstund,
des winschet sich holt die Olte Pforrkirch vo Algund.



Lagerwochenende beim Rappenhof

Am Pfingstsamstag fuhren wir gemeinsam ins Kalmtal zum Rappenhof. Als die Truppe nach einer etwas holprigen Fahrt ankam, wurden gleich die Schlafplätze verteilt und die Gegend erkundet. Am Abend, als es kühler wurde, zogen wir uns in die warme Hütte zurück um das Abendessen einzunehmen. Als alle satt waren, ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Beim stimmungsgeladenen Spieleabend vergaßen einige die Zeit und auch der Uhrzeiger auf der Zwölf war überhaupt kein Grund in die Schlafsäcke zu kriechen. Der Sonntag begann mit einem gemütlichen Frühstück. Als dann unser Gastgeber, Bürgermeister Ulrich Gamper mit Familie sowie unser Herr Pfarrer Harald Kössler eintrafen, waren die Strapazen der letzten Nacht vergessen. Unsere Gäste wurden von den Goaßlschnöllern lautstark begrüßt. Bürgermeister und Pfarrer waren ganz überrascht, dass unsere Akolythen das Goaßlschnölln so gut beherrschten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde der Tätigkeitsplan mit Herrn Pfarrer für das neue Arbeitsjahr erstellt. Der Kameradschaftsgeist und der Zusammenhalt zeigten sich anschließend in einer tollen Fußballpartie, wobei unser Pfarrer sein äußerst gutes Ballgefühl unter Beweis stellte. Aber auch unser Bürgermeister hat gezeigt, dass er mit dem runden Leder umgehen kann. Trotz aller Ballkünstler gewann die Mannschaft der Akolythen und ließ sich als Sieger feiern. Anschließend kochte uns Frau Maria Luise Gamper eine große Pfanne Mus, welches allen wunderbar schmeckte. Nachdem wir unsere Gäste verabschiedet hatten, begann wieder ein toller Spieleabend. Einige von uns erwarteten noch Besuch von Jousl und Rousl, aber Luis und Othmar schickten die ganze Gruppe zu Bett. Am Montag nach dem Frühstück, wurde mit dem Aufräumen begonnen, einige spazierten noch zum Kalmbach. Beim gemeinsamen Mittagessen ließen wir dieses tolle Wochenende ausklingen und fuhren anschließend nach Hause. Die Gruppe der Akolythen bedankt sich ganz herzlich bei Familie Ulrich Gamper für die Bereitstellung des Rappenhofes.

Ministranten - Akolythen





Autor: Daniel Graziadei



Bereit für einen kurzen Abstecher?

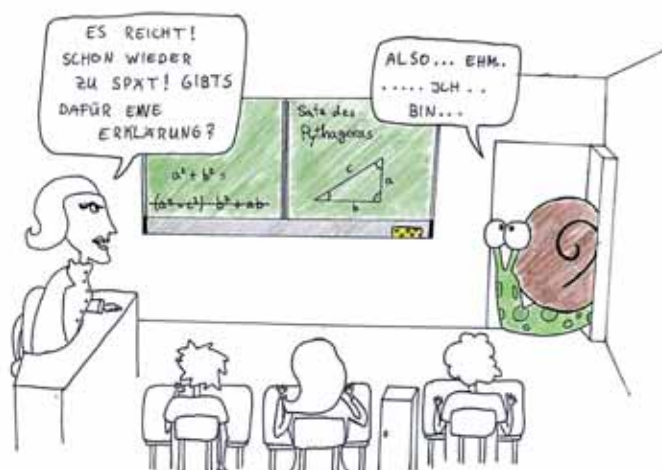
Nach langer Zeit harter Arbeit hört man viele Leute sagen: Ich muss raus! Und auch wenn das nicht bedeutet, für 2 Wochen in die Türkei zu fliegen und sich zu sonnen, meist genügt auch schon ein kurzer Wochenend-Trip. Ein geeignetes Ziel dafür ist zum Beispiel die Stadt Salzburg. In nur einer Stadt kann man das alles haben: Kultur, Musik, Relax und Shopping ohne Ende. Für musikbegeisterte gibt es in Salzburg jede Menge interessanter Konzerte und Aufführungen. Nebenbei hat man auch die Gelegenheit das Geburtshaus Mozarts zu sehen. Abgesehen von Mozart, Salzburg hat eine überaus vielseitige und aufregende Geschichte die überall Spuren hinterlassen hat. Für diejenigen, die gerne einfach nur in der Sonne liegen und in den Himmel schauen, gibt es entlang der Salzach riesige Liegewiesen, sogar auf das Geplätscher von Wasser muss man nicht verzichten!

Shoppingqueens aufgepasst! Zum Einkaufen ist Salzburg eine richtige Idylle. Wo kann man schon shoppen wie in New York und gleichzeitig eine Altstadt mit so viel Geschichte erkunden? Steigt einfach in den Zug, bucht euch ein kleines Zimmer für 2 Nächte und erholt euch von einer anstrengenden Arbeitswoche. So ein Abstecher erfordert so gut wie keinen Aufwand, ist nicht sehr kostspielig und hat eine unbezahlbare Erholungswirkung.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch gefällt die neue Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.juga-almgund.com oder per Mail! Servus und bis bald, Eure JUGA

Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scrivete via Facebook, website www.juga-almgund.com o e-mail!
A presto,
La vostra JUGA



„Schnegg“ von Lenny Lennhard

Juga-Alm-Redaktion: Ivan Moser, Magdalena Gamper, Alexander Tartarotti

R-Card. Die aufladbare Wertkarte.



Die R-Card ist eine aufladbare Kreditkarte. Mit der Karte können weltweit und im Internet bargeldlos Zahlungen durchgeführt werden. Und zwar bis zu jenem Geldbetrag, der auf die Karte geladen wurde.



Die Vorteile:

- Sicheres Bezahlen in Geschäften, Hotels, Freizeiteinrichtungen und im Internet, da nur das Guthaben auf der Karte verfügbar ist
- Behebung von Bargeld an allen Bankomatschaltern im In- und Ausland mit dem Logo MasterCard
- Bezahlen der Autobahngebühr ohne PIN und Unterschrift
- Einfaches und schnelles Aufladen am Bankschalter oder mit Raiffeisen Online Banking
- Hohe Sicherheit durch Mikrochip und SMS-Benachrichtigung bei Nutzung der Karte
- Eignet sich ideal als Geschenk, Urlaubsbudget, Taschengeld u.a.m. und für Jugendliche
- Gilt auch als Vorteilskarte bei allen Bank The Future-Vorteilspartnern und beim Ticketkauf

NEU für Inhaber der R-Card! Sicherheitsstandard für Internet-Einkäufe

Aktivieren Sie jetzt den neuen Sicherheitscode auf der Internetseite <http://raiffeisen.qnfs.it> mittels der Funktion „MasterCard SecureCode“ im Mitgliederbereich.

Für Einkäufe im Internet - bei MasterCard SecureCode konventionierten Händlern - ist die Eingabe des aktivierten Codes erforderlich. Erst damit kann der Kauf abgeschlossen werden.

Unsere Mitarbeiter sind bei Rückfragen gerne für Sie da.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Dorffest

Am 14. und 15. Juli fand heuer zum zweiten Mal das von „Algund Aktiv“ ins Leben gerufene Dorffest „a bsunders Algunder Fest!“ statt, an dem sich wieder zahlreiche Vereine beteiligten. Trotz der nicht immer günstigen Witterung war das Fest auch in diesem Jahr wieder gut besucht und ein voller Erfolg für alle.

Hier einige Impressionen:



Foto: Alexander Wallnöfer

Joachim Tauber, Präsident von Algund Aktiv, dankte bei der Eröffnung auch den Sponsoren, besonders der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund, aber auch den vielen lokalen Betrieben, die das Fest unterstützt haben.

Joachim Tauber, Presidente di Algund Aktiv, ha ringraziato durante l'inaugurazione anche gli sponsor, in particolare il Comune di Lagundo e la Cassa Rurale di Lagundo, ma anche le numerose aziende locali che hanno offerto il loro sostegno.



Foto: Alexander Wallnöfer

Selbst bei den Getränken war es möglich, Algunder Produkte zu verwenden: Es gab Getränke der Firma Nägele, Bier der Brauerei Forst und Wein der Kellerei Meran.

Anche per le bevande sono stati utilizzati prodotti locali: bibite della ditta Nägele, birra Forst e vini della Cantina di Merano.



Foto: Kurt Geier

Ein besonderer Dank geht an die Vereine und die zahllosen Freiwilligen, die durch ihren Einsatz und ihre Fantasie das Fest wirklich zu etwas Besonderem gemacht haben. Im Bild einige Freiwillige des Sportclubs.

Un grazie particolare va alle associazioni e ai numerosi volontari che hanno reso possibile la realizzazione di questa bellissima festa con il loro impegno e la loro fantasia. Nella foto: alcuni volontari dello Sportclub.



Foto: Alexander Wallnöfer

Bei Speis und Trank standen lokale Produkte im Vordergrund, die zu schmackhaften und vielfältigen Gerichten verarbeitet wurden. Es gab Käse der Sennerei Algund, Brot der Algunder Bäcker, Obst und Gemüse der Algunder Bauern, Fleisch- und Wurstwaren der lokalen Metzger, Fisch der Algunder Fischer, hausgemachte Kuchen, Eis und Süßspeisen.

In cucina sono stati utilizzati soprattutto prodotti locali sapientemente preparati in pietanze gustose e varieghe: formaggi della Latteria di Lagundo, pane del panificio di Lagundo, frutta e verdura dei contadini di Lagundo, carni e salumi delle macellerie locali, pesce dei pescatori di Lagundo, torte, gelati e dolci fatti in casa.



Foto: Alexander Wallnöfer

Beim „a bsunders Algunder Fest!“ wurde auf eine qualitätsvolle Festkultur geachtet: Die Tische waren einheitlich mit Tischdecken und einem Blumengruß der Gärtnerei Unterweger geschmückt, Getränke wurden in Gläsern und nicht in Plastikbechern ausgegeben, die Speisen auf Porzellantellern serviert.

A „Lagundo in festa“ si è cercato di offrire un allestimento tavola di alta qualità: tovaglie in tono e un saluto floreale della fioreria Unterweger su ogni tavola, bicchieri di vetro e non di plastica, piatti in ceramica.



Foto: Kurt Geier

Auch die Kleinen kamen durch das umfangreiche Kinderprogramm voll auf ihre Kosten: Geboten wurden Schminkecken und Basteltische, Clowns, Tanz für Kinder, Theater und Kasperltheater. Im Bild der Basteltisch am Stand der Offenen Kontakttrunde.

Era previsto anche un ricco programma per i più piccini, con angoli trucco, bricolage, clown, balli per bambini, teatro e marionette. Nella foto il tavolo bricolage allo stand dell'associazione Offene Kontakttrunde.



Foto: Alexander Wallnöfer

Beim Wasserspiel des Jugendtreff Iduna wurden viele baden geschickt. Ein Spaß nicht nur für die Zuschauer und Werfer sondern offensichtlich auch für die Betroffenen. Der Reinerlös geht an die Hans-Gamper-Stiftung.

In occasione del gioco d'acqua del gruppo giovani Iduna si sono bagnati in tanti! Si sono divertiti tutti: gli spettatori, i lanciatori, ma anche i diretti interessati. Il ricavato è stato devoluto alla Fondazione Hans Gamper.



Die musikalische Unterhaltung bot Volksmusik, Jazz, Blasmusik, Schlager und Evergreens, Rock und Pop - mit der Fetzmusig, der Jugendkapelle (im Bild), den Herwärtigen, Flat 9, Christian Theiner, dem Puschtra Bluat, Vino Rosso und No Way Out.

Intrattenimento musicale con musica popolare, jazz, ottoni, pop e revival, rock ... offerto da Fetzmusig, Banda Giovanile (nella foto), Herwärtige, Flat 9, Christian Theiner, Puschtra Bluat, Vino Rosso e No Way Out.



Foto:

Die Schminkecke der Steinachbühne war sehr begehrt.

L'angolo trucco della compagnia di Steinach era sempre molto frequentato.



Foto: Kurt Geier

Für das Rahmenprogramm haben sich die Algunder Vereine sehr viel einfallen lassen: Es gab einen Schießstand, Schätzspiele, Preisposchn, sportliche Spiele, einen prall gefüllten Glückstopf, eine Vespausstellung, Goaischnöller und anderes mehr. Im Bild der Auftritt der Volkstanzgruppe.

Al programma di contorno hanno pensato le associazioni di Lagundo, con tante belle idee: un poligono, giochi a premi, "Preisposchn", giochi sportivi, il vaso della fortuna, un'esposizione di vespe, schiocicatori di fruste e tanti altri ancora. Nell'immagine l'esibizione del gruppo folcloristico di danza.



Foto: Kurt Geier

Die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzclub Lunika zeigten am Samstagabend überzeugend ihr Können. Am Sonntag gab es dann für Jung und Alt die Gelegenheit, mitzutanzten.

Le ballerine e i ballerini del club di danza Lunika si sono esibiti sabato sera, mentre la domenica le danze erano aperte a tutti.

Vereinshaus

Vereinshausbar sucht neue Führung mit überzeugendem Konzept

Die Vereinshausbar steht seit Juli 2010 leer. Sie wird zwar gelegentlich an Vereine und Privatpersonen vermietet, doch fehlt eine kontinuierliche Nutzung. Nach mehrmonatiger Diskussion über ein mögliches Konzept für die zukünftige Nutzung des Lokals und Gesprächen mit vielen Einzelpersonen und Firmen, wird jetzt nach einer neuen Führung mit einem überzeugenden Konzept gesucht. Das Konzept sollte zumindest einige der Punkte enthalten, die sich im Laufe der Diskussion über die Nutzung und beim Bürgerbeteiligungsprozess „Inserere Zukunft“ herauskristallisiert haben:

- Eine innovative Geschäftsidee
- Die Verwendung bzw. der Verkauf von lokalen und biologischen Produkten und Produkten aus dem Fairen Handel
- Die Zusammenarbeit mit Algunder Vereinen
- Ganztägige Abendöffnungszeiten
- Spezifische Angebote für Senioren/Kinder oder andere Bevölkerungsgruppen

Wer also Interesse daran hat, die Vereinshausbar zu beleben und jede Menge Ideen mitbringt, wie das am sinnvollsten gemacht werden könnte, ist gebeten, sich innerhalb 1. Oktober 2012 beim Verwalter der Vereinshaus GmbH, Herrn Peter Ladurner, zu melden. Tel. 0473 220442 oder E-Mail: info@vereinshaus.it.

Die Vergabe des Lokals erfolgt nicht aufgrund des höchsten angebotenen Pachtzinses, sondern aufgrund des besten Konzepts.

Cercasi una nuova gestione innovativa per il bar della Casa della Cultura Thalguter

Il bar della Casa della Cultura Thalguter è vuoto da luglio 2010. Viene usato solo sporadicamente da associazioni e privati, senza che ci sia però una gestione continua.

Dopo lunga discussione sul possibile utilizzo del locale e vari colloqui con diverse persone e aziende si cerca ora una nuova gestione con idee innovative e convincenti.

Nel corso della discussione sull'utilizzo e dell'iniziativa di partecipazione dei cittadini denominato "Il nostro futuro" sono stati definiti alcuni punti da rispettare nella proposta bar:

- Deve trattarsi di un'idea commerciale innovativa.
- Devono essere utilizzati ovv. venduti prodotti locali e biologici o provenienti dal commercio equo.
- Collaborazione con le associazioni di Lagundo.
- Apertura serale durante tutto l'anno.
- Offerte specifiche per anziani, bambini o altri gruppi di cittadini.

Chi fosse interessato a ridare vita al bar della Casa della Cultura Thalguter e avesse tante belle idee su come farlo è pregato di contattare entro il 1° ottobre 2012 l'amministratore della Vereinshaus S.r.l., Peter Ladurner, tel. 0473 220442, e-mail: info@vereinshaus.it. L'appalto verrà aggiudicato in base al progetto migliore e non all'offerta più alta.




THALGUTERHAUS
 Vereinshaus Peter Thalguter Algund
 Casa della Cultura Peter Thalguter Lagundo

Vergessene Sachen bitte im Thalguterhaus abholen

Immer wieder bleiben bei Veranstaltungen im Thalguterhaus Sachen liegen: Jacken, Pullover, Taschen, Kinderspielsachen und vieles mehr. Auch durch das Dorffest hat sich unser Lager an liegengebliebenen Dingen wieder gefüllt. Wir bitten alle, die Jacken, Taschen oder ähnliches vermissen, bei uns im Büro vorbeizukommen. Vielleicht haben wir Ihre Sachen!

Prego ritirare le cose dimenticate presso la Casa della Cultura Thalguter

In occasione delle manifestazioni che si svolgono alla Casa della Cultura Thalguter gli ospiti dimenticano spesso qualche oggetto: giacche, maglie, borse, giocattoli etc. Così è stato anche durante la festa del paese. Chiediamo a tutti coloro che hanno perso qualche oggetto (una giacca, borsa, etc.) di passare nei nostri uffici. Forse è custodito presso di noi!

Algunder Vereinsleben

S.K.K.V.-Ortsgruppe Algund

Südtiroler Kriegssopfer- und Kameradenverband Algund Landestreffen der Tiroler Kameraden in Nassereith

Eine Abordnung des Südtiroler Kriegssopfer- und Kameradenverbandes S.K.K.V. – Ortsgruppe Algund – bestehend aus Obmann Hans Mair, Stellvertreter Hermann Haller, Fähnrich Andreas Trenkwalder und Schriftführerin Verena Ladurner folgte auch am diesjährigen Pfingstmontag der Einladung des Tiroler Kameradschaftsbundes zum Landeskameradschaftstreffen in Nassereith in Tirol. Dieses traditionelle Treffen, an dem die verschiedenen Ortsgruppen aus dem Inntal, aus dem Unterinntal und befreundete Kameraden aus Vorarlberg teilnehmen, wird jährlich von der Ortsgruppe Nassereith des Tiroler Kameradschaftsbundes abgehalten. Alle Abordnungen zogen – begleitet von mehreren Musikkapellen – von der Feuerwehrhalle durch das Dorf bis zur Kirche, wo gemeinsam der Festgottesdienst gefeiert wurde.

Anschließend ging es zum Festplatz, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Es wurde gelacht und gesungen und man versprach sich, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.



Sommerausflug

Am Sonntag, 24. 6.2012 trafen sich Mitglieder des S.K.K.V. Algund und deren Freunde und Bekannte, um gemeinsam mit dem Bus Richtung Süden in die Gegend des Gardasees zu fahren.

Obmann Hans Mair begrüßte alle Teilnehmer, insbesondere den Bürgermeister von Lans, Christian Maischl, welcher uns auch bei diesem Ausflug wieder begleitete und uns viel Wissenswertes berichtete. Über seine Anwesenheit freuten sich alle sehr.

Nach einem kurzen Zwischenstopp ging die Fahrt weiter bis zur Ausfahrt Affi und dann weiter in das südlich von Peschiera gelegene Örtchen Borghetto am Mincio Fluss. Vorbei an der prachtvollen ca. 50 ha großen Parkanlage „Sigurtà“ in Valeggio sul Mincio, welche zu einer der schönsten Parks in Europa zählt, trafen wir schließlich in Borghetto ein und besichtigten die alten Mühlen inmitten der netten Ortschaft, deren altertümliche Gassen zum Schlendern und gemütlichen Verweilen einluden.

Am späten Vormittag ging es weiter nach Custoza. Dort fanden im Jahre 1848 und 1866 während der italienischen Unabhängigkeitskriege zwischen Italien und dem Kaisertum Österreich die „Schlachten bei Custoza“ statt. Ein Beinhaus in Form eines 38 m hohen Turmes, der Obelisk, erinnert an die zahlreichen Toten der beiden Schlachten.

Zum Mittagessen kehrten wir in die bereits bekannte „Trattoria Ai Due Mori“ in „Alpo di Villafranca“ (VR) ein, wo uns köstliche Gaumenfreuden des Hauses erwarteten, bevor wir am späten Nachmittag wieder in Richtung Heimat aufbrachen.



Schützenkompanie Algund

Empfang I.K.K.H. Monika von Habsburg – Lothringen in Algund

Das Erzhaus Habsburg-Lothringen hat zum Jahresbeginn die „Erzherzog Otto von Habsburg“ Gedenkmedaille gestiftet, als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für jene Traditionsverbände, welche im Juli 2011 an den Trauerfeierlichkeiten für S.K.K.H. Erzherzog Otto von Habsburg - Lothringen teilgenommen haben. Die überaus starke Gegenwart der Tiroler Schützen zeigte abermals, wie beständig und tief nach wie vor die Verbundenheit Tirols mit dem österreichischen Kaiserhaus ist. Das Burggrafenamt, als Kernland Tirols, nahm an den Trauerfeiern in Pöcking, Maria-Zell und Wien teil, wobei sich im bayrischen Pöcking eine Burggräfler Schützenformation mit einer Ehrensalve vom verstorbenen Kaisersohn verabschiedete.

Nun wurde am Samstag, 9. Juni 2012 die Verleihung der Gedenkmedaille an die Mitglieder dieser Ehrenformation vorgenommen. In Vertretung des Erzhauses sind I.K.K.H. Erzherzogin Monika von Habsburg-Lothringen und ihr Sohn Prinz Raphael eigens aus Spanien nach Algund angereist.

Es versteht sich von selbst, dass die hohen Gäste von den Burggräfler Schützen mit einem gebührenden Empfang willkommen geheißen wurden. Um fünf Uhr Nachmittag marschierte eine fast 50 Mitglieder starke Ehrenformation, bestehend aus den Kompanien Lana, Tschermes, Schenna, St. Walburg i. U., Marling und Algund auf dem Unteren Kirchplatz ein, wo sie unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Gutweniger vor der Kaiserlichen Hoheit und den vielen anderen Ehrengästen Aufstellung nahm. Nach der Meldung an die Hoheiten und das Abschreiten der Ehrenformation wurde im Gedenken an alle Burggräfler, Passeirer und Ultner Schützen, die im Lauf der fast 600-jährigen Zugehörigkeit zum österreichischen Kaiserhaus als Verteidiger der Tiroler Heimat und für die Tiroler Landesfürsten ihr Leben hingegeben haben, eine Ehrensalve abgefeuert.

Im Rathaus fanden dann der offizielle Empfang und die Verleihung der Gedenkmedaillen statt. Hauptmann Stefan Gutweniger konnte in seiner Begrüßung namentlich zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Neben den beiden Hoheiten begrüßte er den hochwürdigen Herrn Pfarrer der Seelsorgeeinheit Algund-Marling Harald Kössler, die Bürgermeister von Algund und Marling Ulrich Gamper und Dr. Walter Mairhofer, Dr. Alexander von Egen und die zahlreich erschienene örtliche Prominenz. Auch Gastgeber Bürgermeister Ulrich Gamper zeigte sich über den Besuch der Hoheiten des Erzhauses Habsburg sehr geehrt und lud sie ein, sich in dem „Goldenen Buch“ der Gemeinde mit einer Widmung einzutragen.

Nun ergriff Bezirksmajor Andreas Leiter Reber das Wort. Er rief den Anwesenden noch einmal das Leben und das Wirken von Otto von Habsburg in Erinnerung, um dann noch einmal die tiefe Verbundenheit der Burggräfler Schützen und Marketenderinnen mit dem Hause Habsburg zum Ausdruck zu bringen.

Unter der bewährten Moderation von Martin Gamper wurde zum Abschluss des Festaktes die Verleihung der Gedenkmedaillen vorgenommen. Jedes einzelne Mitglied der 30 Mann starken Pöckinger Ehrenformation konnte persönlich aus den Händen I.K.K.H. Erherzogin Monika von Habsburg – Lothringen Gedenkmedaille und Urkunde in Empfang nehmen.

Der Empfang fand im gemütlichen Beisammensein seinen Ausklang, zu dem die Algunder Bäuerinnen einen reichhaltigen Imbiss aufstichteten und die Brauerei Forst ein frisch gezapftes Bier servierte. Musikalisch wurde der Festakt mit dem Gesang des Quartetts aus Tramin und der zwei jungen Algunder Schülerinnen Sibylle Siller und Julia Leiter umrahmt.

„Wo die Zuckerlen auf den Bäumen wachsen“ Filmvorführung der Schützenkompanie Algund

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss von Algund organisierte die Schützenkompanie Algund am 28. März 2012 im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalguter die Vorführung eines Dokumentarfilmes über die Auswanderung von Tirolern während der Zwischenkriegszeit in den Brasilianischen Urwald.

Schützenhauptmann Stefan Gutweniger konnte im gut besuchten Bürgersaal zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, allen voran Pfarrer Hochw. Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper und Ehrenbürger Architekt Willy Gutweniger. Von der Schützenobrigkeit begrüßte er den neuen Bezirksmajor Andreas Leiter Reber sowie dessen Vorgänger Helmuth Gaidaldi. Der besondere Gruß galt jedoch dem bekannten Filmregisseur Luis Walter aus Neumarkt, der den Dokumentarfilm produziert hat. Wie Schützenhauptmann Gutweniger schon in seiner Begrüßungsansprache feststellte, passt der Dokumentarfilm „Wo die Zuckerlen auf den Bäumen wachsen“ genau zu den heurigen, vom Bildungsausschuss Algund vorgegebenen Themen „Geschichten“ sowie „Herz und Hirn“. Der Film zeigt nämlich eine wunderbare Geschichte, welche sich im Brasilianischen Urwald abspielt und die Protagonisten dieser Geschichte tragen immer noch ihre Tiroler Heimat tief im Herzen und haben sich mit viel Hirn aus dem Nichts einen Wohlstand aufgebaut.

In seiner Einleitung zum Film erklärte Luis Walter, dass in der Zwischenkriegszeit des vergangenen Jahrhunderts in ganz Tirol die Not, die Arbeitslosigkeit und die Existenzangst groß waren. Der Wiener Minister Andreas Thaler, ein gebürtiger Tiroler, gründete deshalb in Brasilien eine Tiroler Siedlung, warb von den Brasilianern Land für die Auswanderer ab und beschrieb zuhause in Tirol die Siedlung in Brasilien in den schönsten Farben. In den Jahren 1933 bis 1938 folgten viele Nord-, Süd- und Welschtiroler dem Ruf des Ministers, wanderten aus in das Land, wo sie glaubten, „dass die Zuckerlen auf den Bäumen wachsen“. Doch als sie in Brasilien ankamen, waren sie im tiefsten Urwald, ohne Häuser, ohne Straßen, ohne elektrisches Licht. Geschenkt wurde ihnen nichts. Doch nach nun fast 80 Jahren seit ihrer Ankunft in Brasilien und der Gründung der Kolonie „Dreizehnlinden - Tresse Tilias o Tyrol Brasileiro“, haben die Einwanderer aus Nord-, Süd- und Welschtirol ein Wunder vollbracht. Wie es dazu kam, wurde dann auf beeindruckende Weise im Film vorgeführt.



Ein gut besuchter Bürgersaal



Der Regisseur Luis Walter

Pfarrchor Algund

Ausflug des Pfarrchores nach Triest, Grado und Aquileia. 2 Tage voller Genüsse für Geist, Körper und Seele

Alle zwei Jahre organisiert der Vorstand des Pfarrchores einen zweitägigen Ausflug für die Mitglieder mit ihren Angehörigen, als Dank und Anerkennung für den ehrenamtlichen und zeitaufwändigen Einsatz im Laufe des Jahres.

Das Ziel des diesjährigen Ausfluges war zuerst Triest, eine für die meisten unbekannte Stadt. In einem Reiseführer ist sie beschrieben als „die vergessene Schöne hinter der Dornenhecke“; denn wenn man auf dem Weg nach Kroatien vorbeikommt, sieht man nur Hochhäuser, Fabrikschlote, Lagerhallen. Erst wenn man in das Stadtzentrum fährt, eröffnet sich ein anderes Bild: Prunkbauten aus der k.u.k. Monarchie, eine herrliche Hafenpromenade, verwinkelte Gassen im Ghetto, Kirchen verschiedener Konfessionen aus verschiedenen Epochen, römische Überreste... Die sehr interessanten Ausführungen bei der Stadtführung haben uns mit der vergangenen und näheren Geschichte Triests bekannt gemacht und haben in vielen die Lust geweckt, wiederzukommen.

Bei recht bewegter See (für weniger seetüchtige eine Herausforderung) ging es dann abends mit dem Schiff weiter zum zweiten Ausflugspunkt

– nach Grado, ebenfalls einem sehr geschichtsträchtigen und mittlerweile sehr bekanntem Urlaubsort. Am Vormittag des zweiten Ausflugstages (nach einer „singenden“ Nacht) gab es die Möglichkeit, die Altstadt von Grado zu erkunden oder im Dom den Gottesdienst zu besuchen. Ein besonderes Erlebnis kulinarischer Natur war dann das Mittagessen in einem Fischrestaurant in der Lagune von Grado: besondere Genüsse in besonderer Umgebung!

Als krönenden Abschluss dieses Ausfluges stand noch ein Highlight auf dem Programm: die Besichtigung der frühchristlichen Basilika von Aquileia mit den weltberühmten Bodenmosaiken. (Eine Besonderheit dazu: unser Gebiet gehörte einmal zum Bistum von Aquileia). Beeindruckend die Symbolkraft der verschiedenen Mosaikbilder (verständlich erst durch die Erklärungen unserer kundigen Führerin), die Farbenpracht der Fresken in der Krypta, die Schlichtheit des romanischen- frühgotischen Baustils, die besondere Atmosphäre dieses Ortes trotz der vielen Besucher. Vieles wäre noch zu besichtigen gewesen, dafür aber war die Zeit doch zu kurz.

Dieser Ausflug wird sicher allen Beteiligten als besonders gelungen noch lange in Erinnerung bleiben, voll von Sinneseindrücken für Geist, Seele und Körper, einmal ohne musikalische Verpflichtungen.



MITAS

Der Computerfachmann in Ihrer Nähe. Auch nach dem Kauf.

MITASHOTLINE 0471 540900 · info@mitas.it · www.mitas.it

Filiale Algund

J. Weingartner Str. 77

Direkt an der Ausfahrt MEBO Algund

Michael berät Sie gerne

**MITAS 5 EURO
GUTSCHEIN**

für Gemeindeblattleser

Pro Person nur ein
Gutschein einlösbar!

REPARATURSERVICE

**COMPUTER
PROBLEME?**



WIR LÖSEN SIE!

Egal ob Hardware- oder Softwareprobleme und selbstverständlich auch, wenn Sie den Computer nicht bei uns gekauft haben.

AUFFÜLLSERVICE



**ENDLICH
GÜNSTIG
TANKEN!**

Kartuschen auffüllen ist besser für die Umwelt und für Ihren Geldbeutel (-50%)!

FOTOBÜCHER



**Ideal für die optimale
Präsentation Ihres
Unternehmens bei
Kunden & Lieferanten!**

FERNSEHER ZU BESTPREISEN



K.V.W. Seniorenclub

Fahrt nach Sterzing

Zum Abschluss des Jahresprogrammes wurde von den Senioren am 14. Juni eine Fahrt nach Sterzing organisiert. Im Reisebus begrüßte Clubleiterin Hildegard alle recht herzlich und dankte fürs Kommen. Bei einer Raststätte kurz vor Sterzing wurde Halt gemacht, das Clubteam hatte für die Teilnehmer einen kleinen Imbiss vorbereitet. In Sterzing angekommen wartete auf uns Herr Kooperator Horrer, der uns die schöne gotische Pfarrkirche Unsere Liebe Frau im Moos zeigte. Eine Besonderheit dieser Kirche ist das dreischiffige Hallenlanghaus und der Turm, welche in den Jahren 1496 bis 1524 entstanden sind. Fasziniert von den Eindrücken dieser Kirchenführung, fuhren wir weiter bis nach Thuins. Im Gasthof „Thuiner Waldele“ bekamen



die Senioren ein reichhaltiges Mittagessen. Am Nachmittag fuhren wir weiter bis Mareit zum Schloss Wolfsturm mit seinen 365 Fenstern. Viele Senioren besuchten das Jagd- und Fischereimuseum. Eine fachkundige Führung begleitete uns durch die Museumsräume von Hoch- und Niederwild, gleichzeitig erzählte sie uns über den Südtiroler Fischbestand. Einige Senioren machten einen Spaziergang in den nahegelegenen Wald. Um 17:00 Uhr traten wir die Heimreise an.

Hildegard dankte den Algunder Senioren für ihre fleißige und treue Teilnahme am Club. Die Vorbereitungen erfordern viel Zeit und Arbeit. Zum Schluss dankte Luise Sonnenburger dem Seniorenclubteam Anna, Linde, Agnes, Klara und Hedwig und der Leiterin Hildegard für ihren Einsatz.



Kolpingfamilie Algund

Traditionelles Herz-Jesu Fest

Die Kolpingfamilie Algund ist heuer wieder auf den Bergkamm zwischen Taufenscharte und Rötelspitze aufgestiegen um die Herz Jesu Feuer zu entfachen. Es war ein harter Tag viel Schweiß wurde geopfert aber wir wurden belohnt. Denn dank des guten Wetters waren die traditionellen Feuer weithin sichtbar.

Der alte Brauch entspringt einem Gelöbnis, welches die Tiroler Landesstände 1796 während der Tiroler Freiheitskämpfe gegen Napoleon leisteten: sollten sie den Feind besiegen sei dem Heiligsten Herzen Jesu die ewige Treue geschworen. Auch Andreas Hofer wiederholte dieses Gelöbnis 1809 vor der Schlacht am Berg Isel, und nach dem überraschenden Sieg über die Franzosen und Bayern wurde der Herz-Jesu-Sonntag zum Tiroler Feiertag.

Die Kolpingfamilie möchte sich bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken und um die Unterstützung im nächsten Jahr bitten. Ein großer Dank auch an die Raffeisenkasse Algund für die Spende des Californiums zum entzünden der Feuers.



Die Kolpinger wandern auf den „Tartscherbühl“

Die Familienwanderung am 15. Juli organisierten heuer die Kolpingsfamilien Schlanders und Algund. Es standen zwei verschiedene Wanderungen zur Auswahl. Eine startete vom Bahnhof Schluderns und die zweite vom Bahnhof Mals aus. Das Ziel war jeweils der Tartscher-Bühel. Gegen 11 Uhr trafen sich die müden Wanderer am Bühel bei der Kirche St. Veit, um gemeinsam die Heilige Messe zu feiern.

Nach der Hl. Messe konnten sich alle ein wenig stärken, es gab Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, zubereitet von der Kolpingfamilie Algund und jede Menge Obst und Kuchen.

Anschließend hatte man die Möglichkeit verschiedene Kartenspiele aus zu probieren, an einer Waldschatzsuche teil zu nehmen oder eine Führung am Tartscher Bühel mit Besichtigung der Kirche St. Veit zu machen. Außerdem gab es unterschiedliche Spielmöglichkeiten für Kinder.



Bauernjugend Algund

Minigolfturnier

Im Mai war es höchste Zeit für unsere Bauernjugend, den neuen Minigolfplatz in Algund aus zu testen. Trotz windigem und kühlem Wetter ließen wir uns nicht beirren, uns dieser neuen sportlichen Herausforderung zu stellen. Schon beim Anblick der achtzehn Bahnen, wurde einigen von uns mulmig zumute. Zu Unrecht, denn auch besonders waghalsige Hindernisse, wie Brücken, Höhlen, Hügel und Loopings wurden mit Bravour gemeistert, und so mancher Anfänger entdeckte im Laufe des Abends ein noch nicht gekanntes, verstecktes Talent.

Besonders geschickt in dieser Disziplin war Florian Mazohl, der am Ende des Spieles am wenigsten Schläge benötigte und somit als Sieger herausstach.

Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang bei einer herzhaften Speckplatte, und wir sind einer Meinung: der neue Minigolfplatz hat den Test der Bauernjugend bestanden.



Unsere Glückwünsche

„Lieben heißt nicht, sich in die Augen zu sehen, sondern gemeinsam in die gleiche Richtung zu blicken.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Die Bauernjugend Algund darf gleich zwei ehemaligen Ortschaftsmitgliedern zur Hochzeit gratulieren.

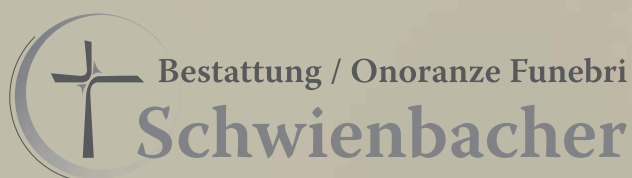
Wir wünschen euch nur das Beste für die gemeinsame Zukunft!



Eva Maria Gamper (Rasner) und Daniel Gufler vermählten sich am 7. Juli in Plars.



Christian Haller vom Blumenthalerhof (Locher) gab am 14. Juli in der Pfarrkirche Algund seiner Judith das „Jawort“.



**... wir können Ihnen den Schmerz nicht nehmen,
aber wir können Sie ein Stück begleiten.**

*Durch unsere langjährige Erfahrung begleiten und organisieren wir
individuell und würdevoll den Abschied Ihres Lieben.*

Sie erreichen uns Tag und Nacht - Tel. 349 40 75 188

Katholische Frauenbewegung

Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung

Zum Abschluss des Arbeitsjahres der kfb wurde wie jedes Jahr die Frauenwallfahrt organisiert. Für den 5. Juni 2012 haben sich ca. 60 Frauen die Zeit genommen und sich auf den Weg gemacht, um bei dieser Marienwallfahrt dabei zu sein. Rosenkranzgebete und Lieder waren Wegbegleiter auf der Fahrt, dessen Ziel „Maria Rast am Hainzenberg“ in Zell am Ziller war. Herr Pfarrer Harald Kössler hat die Frauengruppe begleitet und in der Wallfahrtskirche wurde eine Messe zum Thema „Mit Maria auf dem Weg“ gefeiert. Anschließend ging es zum Mittagessen in ein nahe gelegenes Gasthaus und am

Nachmittag wurde ein Abstecher nach Mayrhofen gemacht, wo etwas Zeit zur freien Verfügung stand. Mit schön vorbereiteten Texten wurde auch auf der Heimfahrt an den Sinn der Wallfahrt gedacht.

Allen Teilnehmerinnen nochmals ein herzliches Danke für die schönen Begegnungen während des Tages, sowie fürs Mitfeiern. Mit dem Gefühl, den Tag in guter Gemeinschaft und mit Zeit zum Innehalten, verbracht zu haben, kehrten die Frauen nach Hause zurück. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Vorsitzende Monika von Pföstl, die mit viel Einsatz und Geschick den Helferkreis kfb während des Jahres geleitet hat.



AVS Sektion Algund

AVS Wegetag

AVS Wegetag - SEI DABEL - unter diesem Motto stand eine landesweit durchgeführte Aktion des AVS, bei der man auf die ehrenamtlichen Leistungen der Sektionen und Ortsstellen hinweisen wollte, die über 40% des rund 16.000 km umfassenden Wanderwegenetzes in Südtirol betreuen. Den Zustand des Weges kontrollieren, Äste zurück schneiden und Auskehren öffnen, zählen zu den einfacheren Arbeiten, die kontinuierlich durchgeführt werden müssen. Laufend werden Farbmarkierungen und Nummerierungen neu angebracht, bzw. ausgebessert, aber auch die Hinweisschilder müssen immer wieder kontrolliert werden.

So leisten die Wegewarte und freiwilligen Helfer hunderte von ehrenamtlichen Stunden um das Wegenetz für die Wanderer und Bergsteiger sicher begehbar zu machen.

„Bewaffnet“ mit allerlei Gerätschaften wie Sichel, Schraubenzieher und Stemmeisen haben die Mitglieder des Ausschusses und freiwillige Helfer im Rahmen des AVS-Wegetages die Hinweisschilder auf der Aschbacher Seite, von Forst bzw. Saring ausgehend und hinauf bis Aschbach, weiter bis „Seespitz“ und dem „Goldbrünnl“ auf dem Weg zur Naturnser Alm kontrolliert. Die anfallenden Arbeiten wurden ausgeführt und so hat auch der AVS Algund einen Beitrag zur Instandhaltung der Wanderwege geleistet.



Übermut, Zerstörungswut oder doch ein anderer Grund?

Wen stören im Gemeindegebiet von Algund die Tafeln mit den FURNAMEN-Bezeichnungen, wen stören die Wegschilder auf den Wanderwegen?

Diese Frage stellt sich immer öfters, wenn die FURNAMENTafeln zerstört werden (bisher ca. 70 an der Zahl), oder wenn die Holzpfeile, auf denen die Hinweisschilder befestigt sind, immer wieder ausgerissen und in den Wald oder Bach hinuntergeworfen werden.

Ein unverständliches Handeln, denn mit den FURNAMENTafeln werden eigentlich nur Informationen über überlieferte Ortsbezeichnungen weitergegeben und durch die Wegbeschilderung wird den ortsunkundigen Wanderern das Finden ihres Wanderzieles erleichtert. Schade wäre es jedenfalls, wenn durch solch sinnloses und zerstörerisches Handeln irgendwann der freiwillige und ehrenamtliche Einsatz von Idealisten aufhören würde.

Bäuerinnen Algund

Dorffest

Richtig viel los war auch heuer wieder am Standl der Algunder Bäuerinnen beim „b'sundern Algunder Festl“. Mit Erdäpfeln und Kräuterfrischkäse, Weißwurst, Brettlmarend, Eigenbauwein, hausgemachten Säften und natürlich mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnten wir die zahlreichen Besucher. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitglieder wurde es ein gelungenes Fest. Außerdem gab es auch heuer wieder ein Schätzspiel. Und zwar galt es zu erraten, wie viele Bohnenkerne in einem großen Glasgefäß waren. Der Gewinner ist Ulli Perkmann aus Obermais. Er bekam einen Gutschein für eine Marende für zehn Personen, zubereitet von den Algunder Bäuerinnen. Übrigens - es waren genau 2.608 Bohnenkerne im Glas. Das nächste Dorffest findet voraussichtlich wieder in zwei Jahren statt.



Helferfest

Mit unserem ersten Helferfest wollten wir vom Ausschuss der Algunder Bäuerinnen allen fleißigen Helfer/innen, Kuchenbäckerinnen und allen, die uns im Laufe des Jahres in irgendeiner Weise unterstützten, danke sagen. Die Feier fand Ende Juli auf dem neuen Algunder Minigolfplatz statt. Bei Gegrilltem, Salat und leckerem Nachtisch verbrachten wir einen richtig netten Abend. Besonderer Dank geht an den Pächter Ivan und seine Freundin Julia, die uns den Platz unentgeltlich zur Verfügung gestellt und uns so freundlich unterstützt haben.



Kräuterbuschen und Blumensträuße binden

Um den alten Brauch des Kräuterbuschen-Bindens wieder etwas zu beleben, haben wir uns kurz vor dem Hoch-unser-Frauen-Tag beim Kienegger in Vellau getroffen. Zunächst zeigte uns Frau Hedwig Hölzl vom Auhof in gekonnter Weise, wie man einen Kräuterbuschen macht. Sie erklärte uns, welche Kräuter hineingehören, aber auch die Heilkraft und Wirkung der einzelnen Kräuter.

Anschließend wurden wir von Floristin Frau Martina Kröss in die Kunst der Spiralbindung eines Blumenstraußes eingeweiht. Aus Gartenblumen konnte sich jede Teilnehmerin nach ihrem Geschmack einen bunten Strauß binden. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir diesen lehrreichen und interessanten Nachmittag ausklingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Referentinnen und der Familie Schmider vom Kieneggerhof.



Öffentliche Bibliothek

Der Sommerleserpreis 2012 - ein Renner!

Über 70 Grund- und Mittelschüler sind schon eifrig dabei, sich durch Lesen den versprochenen, aber noch geheimgehaltenen Preis zu verdienen. Am 20. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, werden die Preise verteilt und alle fleißigen Leser dürfen sich über ein schönes Geschenk freuen.

Für alle Unentschlossenen: Es ist noch nicht zu spät einzusteigen und 4 Bücher – als Voraussetzung für die Preisvergabe – zu lesen!



Walat ist eine fleißige Leserin

Neue Bücher

William Boyd: Eine große Zeit

Spannender Spionageroman, der in Wien zu Beginn des Ersten Weltkrieges spielt. Das Buch verbindet Zeitgeschichte mit kurzweiliger Unterhaltung, wobei die Spannung bis zum Schluss anhält.



Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg

Allan Karlsson entflieht der Feier zu seinem 100. Geburtstag durch einen Sprung aus dem Fenster des Altenheims und der Leser begleitet ihn auf seinem abenteuerlichen Lebensweg zwischen 1905 und 2005. Und abenteuerlich geht es weiter, denn trotz seiner 100 Jahre ist Allan Protagonist eines turbulenten Geschehens.

Das Buch ist witzig und zeugt vom Esprit und der erstaunlichen Fantasie des schwedischen Autors, der es auf die Bestsellerlisten geschafft hat.



Algunder Musikkapelle

Ein festlicher Abend für alle Algunder

Das Jubiläumsjahr „175 Jahre Algunder Musikkapelle“ neigt sich langsam, aber sicher seinem Ende zu. Als Abschluss der Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr organisiert die Musikkapelle am Freitag, 14. September im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ einen besonderen Abend, zu dem alle Algunderinnen und Algunder, insbesondere aber die Vertreter der Algunder Vereine sowie die Freunde und Gönner der „Algunder“ eingeladen sind. Der Abend, der um 20.30 Uhr beginnt, hat zwei Schwerpunkte: Im musikalischen Teil kommen neben der ganzen Musikkapelle auch kleinere Spielgruppen zum Zug. Das Zusammenspiel in kleinen Gruppen fördert das musikalische Gespür eines jeden einzelnen Musikers und wird bei der Algunder Musikkapelle seit jeher gepflegt.

Der zweite Schwerpunkt ist der neuen Vereinschronik gewidmet, die Bernhard Christianell, Flötist und Obmann-Stellvertreter der „Algunder“, zum Jubiläumsjahr erstellt hat. Neben einer Zusammenfassung der „alten“ Vereinschronik von Matthias Ladurner-Parthanes und Matthias Kiem jun., Stickler beschreibt die neue Chronik die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen 25 Jahre. Als besonderes „Zuckerl“ ist dem Buch eine CD mit Aufnahmen der „Algunder“ aus den vergangenen 50 Jahren beigelegt. Finanziert wurde dieses Projekt zum Großteil von der Raiffeisenkasse Algund.

Wer die kleinen Spielgruppen und die Vorstellung der neuen Chronik erleben will, sollte sich den Freitag, 14. September im Terminkalender vormerken und an diesem Abend ins Vereinshaus „Peter Thalgueter“ kommen. Der Eintritt ist frei.



Am Freitag, 14. September wird im Thalgueterhaus die neue Vereinschronik der Algunder Musikkapelle vorgestellt.

„Mnozil Brass“ brachten Thalguteraus zum Kochen

Die Algunder Musikkapelle hat nicht zu viel versprochen: Die sieben Musiker von „Mnozil Brass“ haben den über 600 Besuchern im Peter-Thalguter-Haus am Sonntag, 8. Juli einen unvergesslichen Abend beschert.

Mit ihrem neuen Programm „Blofeld“ sorgten die sieben Blechbläser-artisten nicht nur für großes Staunen, sondern auch für viel Gelächter. Neben musikalischen Höchstleistungen gab es auch kaputte Notenständer und verbrannte Noten auf der Bühne.

Die Algunder Musikkapelle ist stolz darauf, dass es gelungen ist, diese herausragenden Musiker erstmals nach Algund zu holen. Wer noch einmal einige Eindrücke vom Konzert sehen will, findet in der Bildergalerie auf www.diealgunder.com einige Fotos, die der junge Flügelhornist Philipp Gamper während des Konzertes gemacht hat.



Die sieben Musiker boten im Thalguteraus eine beeindruckende Bühnenshow und Blasmusik auf höchstem Niveau.

Volkstanzgruppe Algund

Die Algunder Volkstanzgruppe kann auch im heurigen Jahr auf einige Höhepunkte zurückblicken. Nach dem alljährlichen Fackeltanz am Ostersonntag ist besonders die Aufführung des Bandltanzes am Muttertag immer wieder ein Erlebnis. Der Tag hat mit einem Auftritt im Algunder Altersheim begonnen, was die Heimbewohner besonders erfreute. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Seniorenheim begab man sich zur Kirche, um nach der Muttertagsmesse zu tanzen. Vor so zahlreichem Publikum aufzutreten bereitete großen Spaß.

Ein Höhepunkt der etwas anderen Art war unser Ausflug an den Gardasee im Mai. Bereits frühmorgens starteten wir mit Kind und Kegel nach Garda und genossen dort einen sehr schönen Tag. Trotz der mittelmäßigen Wetterverhältnisse hatte die bunt gemischte Gruppe viel Spaß. Als Krönung gab es dann noch ein ausgiebiges Mittagessen in einem Fischrestaurant. Einige kleine aber auch ältere Teilnehmer ließen sich eine Fahrt mit dem Tretboot natürlich nicht entgehen.

Wer Lust hat sich unserer Gruppe anzuschließen, melde sich bitte unter m-th.pfoestl@gmx.net oder 340/2568323.



In der schweren Zeit des
Abschiednehmens
ist Bestattung Theiner Ihr
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:
Erledigung aller Formalitäten
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen
Zuverlässige Soforthilfe
Tag und Nacht erreichbar

 Bestattungsdienst
THEINER

Meran, Pfarrgasse 39
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



Katholischer Familienverband

Beliebter Kindertreff im Kloster Maria Steinach

Auch heuer besuchten wieder 11 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren den beliebten Kindertreff im Kloster Maria Steinach. Zusammen mit den Betreuerinnen Bruni Erlacher (Tagesmutter) und Gerti Ladurner (Kindergärtnerin) konnten die Kinder spielen, singen, malen und erstes soziales Verhalten üben.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Familienverband auch im Herbst wieder Turnusse an. Die Termine für die Einschreibung sollte man sich bereits jetzt vormerken:

1. Turnus 10. Oktober - 16. November 2012

Einschreibung: Mittwoch 19. September von 9-10 Uhr im Kindertreff

2. Turnus 21. November - 21. Dezember 2012

Einschreibung: Freitag, 16. November von 9 -10 Uhr im Kindertreff



Natur-Bewegung-Kreativwochen

Heuer startete zum ersten Mal die Natur-Bewegung-Kreativwochen des katholischen Familienverbandes Algund. Unser Ziel war es, die Kinder hinter dem Computer hervorzulocken und ihnen nicht nur Spiele in der Natur, sondern auch das Basteln mit verschiedensten Materialien nahezubringen. So haben wir z.B. mit Lehm getöpft, ein Insektenhotel gebaut, und und und. Dabei konnte es für die Betreuer auch schon mal „gefährlich“ werden, denn es wurde viel gebohrt und gehämmert und manch einer der Betreuer hatte am Ende des Tages einen blauen Finger, wenn die Kinder nicht den Nagelkopf trafen!

Einer der Höhepunkte der Woche war der Besuch auf dem Viehbauernhof Innerdurach von Burgi Unterweger in St. Walburg, wo die Kinder viele interessante Dinge über die Kuh und das Leben auf dem Bauernhof erfuhren. Anschließend durften sie sogar ihre eigene Mozzarella herstellen, welche wir vor unserer Rückwanderung zum Bus noch verspeisten. Lecker!

Aber neben all der „Arbeit“ wurde jede freie Minute genutzt, um zu spielen und zu scherzen, sogar bei den Zwischenstopps, wenn wir z.B. auf einen Bus oder Zug warten mussten. Selbst die Betreuer Rebekka Walter, Hannes Hirber, Michael und Alex Lezuo lernten in diesen drei Wochen sehr viele neue Dinge. Sie freuen sich bereits jetzt auf die Natur-Bewegung-Kreativwochen im Sommer 2013 und hoffen, dass sich wieder zahlreiche Kinder dafür anmelden werden.



Betreuerin Rebekka Walter bohrt gerade mit Mara Emer einige Löcher in das neue Zuhause der Insekten.



Betreuer Alex Lezuo hilft Lukas Chisté beim Formen seiner Mozzarella.



Mit Teamarbeit zum fertigen Hotel: Betreuer Hannes Hirber mit Monika Götsch und Matthias Santer kurz vor Beginn des großen Hämmerns.



Das Spiel „der Blinde und der Lahme“: Mathias Bria (l.) „der Lahme“ versucht vor Simon Gassebner (r.) „dem Blinden“ zu flüchten, der versuchen muss ihn zu fangen.

Kinderferien

Mit den Sommerferien kommt bei Kindern oft Langeweile auf, wenn sie nicht beschäftigt sind. Der Familienverband wirkt dem schon seit Jahren mit den Kinderferien entgegen, die inzwischen zum Sommer vieler Kinder einfach dazu gehören.

Für die Organisatoren und Betreuer beginnt schon im Winter die Planung des abwechslungsreichen Programms, doch für die Kinder soll jeder Tag eine Überraschung bleiben, weshalb keine Infos vorher bekannt gemacht werden. Auch dieses Jahr waren die Kinderferien des Familienverbandes Algund ein voller Erfolg. In jeder der vier Wochen wurde viel unternommen: Minigolf Spielen und Radfahren, Schwimmen und Wandern - für jeden war etwas dabei. Das Highlight dieses Jahres war eindeutig, wie auch später von den Kindern bestätigt, das Lamatrekking. Einige Kinder (und Betreuer) hatten anfänglich Berührungsängste im Umgang mit den Lamas, doch nach ein paar Stunden war jeder stolz, ein Lama zu führen und manche Kinder wollten ihres sogar mit nach Hause nehmen.



Die nassen Buben sonnen sich nach einer aufregenden Wasserschlacht. v.l. Betreuer Michael Lezuo, Patrik Orehek, Alan Gallo, Julian Mayrhofer, Benjamin Graziadei, Moritz und Oskar Spandinger, Simon Gassebner, Mathias Bria, Hannes Gamper



Betreuer sind fleißig dabei, den Mädchen Haarbänder zu knöpfen. v.l. (hinten): Betreuer Alex Lezuo und Verena Berteotti neben Mara Emer und Betreuerin Vera Erlacher. v.l. (vorne): Nina Oberhammer, Claudia Pixner, Valentina Ceska.



Neben dem offiziellen Programm wurden auch viele Spiele, Freundschaftsarmbänder und Wettbewerbe gemacht. So entging z.B. niemand der Wasserschlacht, die nach dem Grillen auf dem Natumser Festplatz stattfand. Klatschnass aber glücklich sonnten sich sowohl Betreuer als auch Kinder danach, um sich trocknen, bevor es zurück nach Algund ging und Mami nur schimpfen würde.

Am Felixer Weiher fischten Buben und Mädchen eifrig mit Händen, Garnen, Brot, Plastiktüten etc. und schafften es tatsächlich, 21 Fische in Plastikboxen zu sammeln, um sie dann wieder frei zu lassen.

Die Betreuer Vera Erlacher, Verena Berteotti, Sabine Paulmichl, Lukas Raffl, Alex und Michael Lezuo freuten sich sehr darüber, dass die Kinderferien wieder so guten Anklang fanden. Ja, manchen Kindern gefiel es sogar so gut, dass sie eine weitere Woche die Kinderferien besuchten. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die halfen, diese vier Wochen zu einem solchen Erfolg zu machen und wir als Betreuer können sagen: Wir freuen uns schon auf Sommer 2013.



Ruhe bitte! Die fleißigen Buben beim Fischen: „Petriheil“! v.l. Aaron Spitaler, Raphael Vigl, Julian Zöggeler, Patrick Orehek, David Gamper



Das Betreuer team mit den heißgeliebten Lamas auf der Bergstation Meran 2000. v.l. Verena Berteotti, Michael Lezuo, Alex Lezuo, Sabine Paulmichl, Vera Erlacher, Lukas Raffl

Anna Maria Gamper mit Betreuerin Sabine Paulmichl gehen fröhlich neben Lama Fuego

Freizeitclub Plars

Fußballdorfmeisterschaft: Spezialbierbrauerei Forst schafft den Hattrick!

Auch dieses Jahr fand am Samstag, 9. Juni wieder die Fußballdorfmeisterschaft in Kombination mit Watten auf dem Algunder Sportplatz mit zwölf Mannschaften statt. Zunächst schien es der Wettergott mit dem Fußball gut zu meinen, jedoch kam es während der Mittagspause schon zu Regenschauern mit starkem Wind. Trotz allem konnten die Veranstaltungen ohne Probleme fortgeführt werden. Das Turnier endete diesmal erstmals mit einer erfolgreichen Titelverteidigung der Spezialbierbrauerei, die sowohl auf dem Spielfeld als auch am Watterisch kaum zu bezwingen war. Dieser Sieg bedeutet auch gleichzeitig den dritten Erfolg der Forster in den letzten sechs Jahren und somit bleibt der Wanderpokal endgültig in der Bierbrauerei stehen. Die Jungs vom F.C. Rosenraudis machten es allerdings noch spannend und beendeten schlussendlich das Turnier nach einem Siebenmeter-schießen mit dem zweiten Platz. Den dritten Platz sicherten sich die jungen Spieler von der Mannschaft Oachkatlschwoaf im kleinen Finale gegen die Altherren. Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung wieder großen Zuspruch bei den Algundern

gefunden hat und sie so zahlreich auf dem Sportplatz erschienen sind. Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir hier auch nochmals in besonderem Maße unseren Sponsoren und Gönnern Vergelt's Gott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre dieses Turnier nicht so erfolgreich über die Bühne gegangen. Ein großes Dankeschön auch dem Sportclub Algund für die gute Zusammenarbeit. Weitere Infos und Fotos gibt es auf www.freizeitclubplars.com.



Freundschaftsspiel in Etzenricht

Auf Einladung der Alten Herren des SV Etzenricht fuhren insgesamt 13 Plarser (vier davon bereits am Freitag, der Rest am Spieltag) in die Partnergemeinde in der Oberpfalz, um am Samstag, 11.8. ein Freundschaftsspiel auszutragen. Der Spaß stand im Vordergrund, auch wenn die Heimmannschaft mit vier Toren in der zweiten Halbzeit und mit dem Endergebnis von 4 : 1 (Tor FZC Plars: Wenter) die Oberhand behielt. Im Anschluss nahmen wir am „italienischen Abend“ am Sportplatz teil und ließen die Nacht in Weiden ausklingen. Am Sonntagmorgen konnten wir uns ausgiebig am Brunch des Fanclubs des 1. FC Nürnberg bedienen und nach einem Essen mit dem Bürgermeister von Etzenricht, Martin Schregelmann, die Heimreise antreten.



Nochmals vielen Dank an alle Etzenrichter, die uns so gastfreundlich empfangen haben, wir hatten super Tage bei euch!

Handball

Mailand vor einem Jahr: Die Handballerinnen des ASC Algund nahmen an einem internationalen Turnier mit zahlreichen Mannschaften teil. Unter anderem war auch die Mannschaft der Universität Konstanz mit dabei. Im Laufe des Turniers entwickelte sich zwischen den beiden Mannschaften eine enge Freundschaft und so verwundert es nicht, dass der ASC Algund dieses Jahr eine Einladung zum internationalen Mixed Handballturnier in Konstanz bekam, an dem Mannschaften aus Deutschland, Italien, Schweiz, Tschechien und Dänemark teilnahmen.

Da es sich um ein Mixed Handballturnier handelte, benötigte das Team noch männliche Unterstützung. Mit den ausgewählten Spielern aus verschiedenen Vereinen startete die Mannschaft mit dem Ziel, Spaß beim Handball zu haben, nach Konstanz. Den sogenannten „Pott“ nach Hause zu holen war erst nach einigen siegreichen Spielen das neue Ziel. Das konnte auch das schlechte Wetter und der rutschige Rasen nicht verhindern. Somit kämpfte sich das Team, bestehend aus acht Männern und acht Frauen, ins Finale. Im Finale reichte allerdings die Kraft nicht mehr aus, um das Gastgeberteam zu besiegen. Trotzdem holte sich der ASC Algund den hervorragenden 2. Platz von den 24 teilnehmenden Teams und sorgte somit für einen überraschenden Erfolg.

Nach einer gebührenden Feier und einem Bad im Bodensee trat die Mannschaft die lange Heimreise an. Müde aber erfolgreich verabschiedete sich der ASC Algund in die wohlverdiente Sommerpause.



Herrenhandball

Die Sektion Handball Herren des ASC Algund/Raiffeisen spielt nach dem letztjährigen Aufstieg heuer wieder in der Serie A2, der 2. italienischen Liga. Nach dem Umbau der Turnhalle kann man im Trainings- wie auch Spielbetrieb auf eine optimale Umgebung setzen. Mit einheimischen, jungen Spielern soll in dieser Saison ein Platz im oberen Mittelfeld erreicht werden, so die Zielvorgabe von Trainer Flego Ljubo und Sektionsleiter Michael Lanthaler. Auf lange Sicht gesehen möchte man den Herrenhandball in Algund wieder dorthin bringen, wo er vor dem Umbau der Halle bereits war. Dazu wird auch die sehr wertvolle Unterstützung der Fans bei den Heim- aber auch Auswärtsspielen beitragen.

Zum Projekt der Etablierung gehört auch eine verstärkte Jugendarbeit, um der Mannschaft den dringend notwendigen Nachwuchs zu sichern. In den Kategorien U16, U14 und U12 möchte man an den verschiedenen VSS-Turnieren bzw. der Meisterschaft teilnehmen. Auch die früher allseits bekannte Ballspielstunde, für die ganz Kleinen, soll in Kooperation mit den Handballdamen wieder aufleben.

Momentan laufen die Vorbereitungen für die neue Saison auf Hochtouren, im Training sowie organisatorisch, auch dank der tatkräftigen Unterstützung der Pizzeria Römerkeller, befindet man sich auf einem guten Weg und ist für ein neues Jahr bestens gerüstet.

Chronik



Der "Mayrhof" in Mitterplavs wurde im Herbst 1998 abgebrochen. Der niedrige Zubau links beherbergte in den 70er, 80er und frühen 90er-Jahren ein Gemischtwarengeschäft. In den letzten Jahren war das Gebäude leer= gestanden.

Fotos: Martin Laimer,

August 1998



aus der
Algunder Dorfchronik 1998,
August, Seite 326

Gratulation zum 106sten Geburtstag

Anna Raich, geboren 1906 in Moos in Passeier, zog mit 23 ins Ausland. Im Alter von 63 Jahren kehrte sie dann wieder zurück nach Südtirol und ließ sich in Meran nieder. Seit fast zehn Jahren lebt Anna Raich im SeniorInnenheim in Algund, wo sie am 16. August ihren 106sten Geburtstag feierte. Wir gratulieren herzlichst.



Maria Anna Ebner feiert ihren 100sten Geburtstag

Am 30. Juli 2012 vollendete Maria Anna Ebner Wtw. Mitterhofer ihr erstes Jahrhundert. Natürlich musste das gebührend gefeiert werden. Familie, Verwandte und Bekannte fanden sich nach einer Messe in der Taufkapelle zu einer gemeinsamen Feier im Vereinshaus ein. Eine besondere Überraschung war es, als das bekannte Duo „Vincent & Fernando“ der Jubilarin seine Aufwartung machte und ihr zu Ehren ein Ständchen zum Besten gab. Die rüstige 100erin, die seit einigen Jahren bei ihrer Tochter Hilda Menghin lebt, ist nicht nur eine begeisterte Musikliebhaberin, sie weiß das Leben auch sonst noch zu genießen und legt stets auf ein gepflegtes Äußeres wert.

Und noch eine Überraschung gab es zum runden Geburtstag: Heinrich Faes ließ es sich nicht nehmen als 100-Jähriger einer 100-Jährigen einen Besuch abzustatten und ihr bei einem Gläschen Wein zu gratulieren (im Bild).



Markus Moser Best Newcomer 2012 – wir gratulieren!

In Meran fand heuer vom 11. bis 15. Juli das mittlerweile schon elfte Mal der mitteleuropäische Jazzworkshop statt. Das Motto lautete „Die Kunst der Improvisation“. Im Laufe der fünf Tage vermittelten zwölf Lehrer den 75 Teilnehmern die Kunst des Jazz. Wie jedes Jahr wurde auch ein Stargast eingeladen, der dieses Jahr Bobby Previte aus New York war.

Als Teilnehmer mit dabei war auch wieder der Algunder Saxophonist Markus Moser. Wie es in diesem Workshop Tradition ist, werden am Ende aus allen teilnehmenden Musikern die Besten prämiert. Dieses Jahr traf es Markus Moser, der durch seine hervorragende Leistung mit dem Titel „Best Newcomer 2012 – Bester Nachwuchs-musiker 2012“ ausgezeichnet wurde. Damit ist es schon das zweite Mal, dass der Algunder Saxophonist beim Mitteleuropäischen Jazzworkshop eine Auszeichnung erhielt. Bereits Jahre 2009 bekam er ein Stipendium, das die kostenlose Teilnahme am Jazz Workshop Meran 2010 ermöglichte. Wir gratulieren herzlich!



Markus Moser am Saxophon

Veranstaltungskalender September - Oktober - November

Manifestazioni: Settembre - Ottobre - Novembre

Do./Gi.,	06.09.2012	Luis aus Südtirol mit neuem Programm und Nockalm Quintett , Showtime	20.00 Uhr – Festplatz Algund
Fr./Ve.,	07.09.2012	Andreas Gabalier und Die Seer , Showtime	20.00 Uhr – Festplatz Algund
Sa./Sa.,	08.09.2012	Flohmarkt für Baby und Kindersachen - Info: Erika Fink Tel.340 8208736	8.00 Uhr – Vereinshausbar
So./Do.,	09.09.2012	Nationales Ranglistenturnier Minigolf	8.30 Uhr – Minigolfplatz
So./Do.,	09.09.2012	4. VSS Dorflauf Amateursportclub Algund/Raiffeisen	Start: 10.30 Uhr vor dem Thalgunterhaus
Mi./Me.,	12.09.2012	Zitherkonzert Tourismusverein Algund	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Fr./Ve.,	14.09.2012	Buchvorstellung 175 Jahre Die Algunder mit Konzert der Bläsergruppen	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./Sa.,	15.09.2012	Taufnachmittag , KFB Algund	14.30 Uhr – Thalgunterstuben
So./Do.,	16.09.2012	Dorfturnier Handball	11.00 Turnhalle Algund
So./Do.,	16.09.2012	Wanderung im Ultental - AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Di./Ma.,	18.09.2012	Kochkurs: Vollkornbrote selber backen , Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
Do./Gi.,	20.09.2012	Konzert der Gratscher Musikkapelle	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Fr./Ve.,	21.09.2012	„ WeinLesen “ Lesung auf dem Weinlehrpfad, Kulturkreis Algund	17.00 Uhr Start beim Café Konrad
Sa./Sa.,	22.09.2012	Algund tanzt Tanz Club Lunika	20.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./Do.,	23.09.2012	Klettersteig , AVS Jugend	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Fr./Ve.,	28.09.2012	Herbstkonzert der Algunder Musikkapelle	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./Sa.,	29.09.2012	Coro Lirico "Giuseppe Verdi" Circolo Culturale La Quercia	Ore 20.30 – Sala Raiffeisen Casa della Cultura
Mo./Lu.,	01.10.2012	Tag der Senioren - Tag der Begegnung	Seniorenheim Algund 14.00 -17.00 Uhr
Di./Ma.,	02.10.2012	Kochkurs: Schnelle Küche leicht gemacht , Urania Meran	8.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
Do./Gi.,	04.10.2012	Spielbus , KVV	15.00 Uhr – Festplatz Algund
Fr./Ve.,	05.10.2012	Herbstkonzert der Algunder Musikkapelle	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Di./Ma.,	09.10.2012	Kochkurs: Die indonesische Küche (mit neuen Rezepten), Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
Mi./Me.,	10.10.2012	Infoabend: Quantenheilung – Medizin (Heilkunst) der neuen Zeit	19.30 Uhr – Bürgersaal Thalgunterhaus
Mo./Lu.,	15.10.2012	Kochkurs: Vollwertig genießen – vegetarische Vorspeisen , Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
Fr./Ve.,	19.10.2012	Vortrag „ Waalwege und Wachstumsgesellschaft. Kulturelle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung “, Bildungsausschuss Algund	20.00 Uhr – Bürgersaal Thalgunterhaus
Sa./Sa.,	20.10.2012	AVS-Dankmesse	19.00 Uhr – Pfarrkirche Algund
So./Do.,	21.10.2012	Erntedank Festgottesdienst mit dem Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche
So./Do.,	21.10.2012	Erntedankprozession anschließend Konzert der Algunder Musikkapelle	14.00 Uhr - Pfarrkirche / Thalgunterhaus
So./Do.,	21.10.2012	Herbstwanderung von Tiers über Gummer nach Birchabruck - AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./Do.,	21.10.2012	Biofest , Bund Alternativer Anbauer	10.00 Uhr – Festplatz Algund
Di./Ma.,	23.10.2012	Kochkurs: Die Kunst des Biskuits , Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
Do./Gi.,	25.10.2012	Seniorenclub Algund , KVV	15.00 Uhr – Thalgunterstuben
Do./Gi.,	25.10.2012	Herbstfest mit den Südtiroler Spitzbuam , Tourismusverein Algund	18.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./Sa.,	27.10.2012	Keschnbrotn „Das was AVS Jugend 2012“ , AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Mi./Me.,	31.10.2012	„ Eiger, Indien, Patagonien “ Multivisionsshow von Simon Gietl, AVS	20.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Do./Gi.,	01.11.2012	Allerheiligen Festgottesdienst mit dem Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche
Do./Gi.,	01.11.2012	Allerheiligen Umgang zum Friedhof	14.00 Uhr - Pfarrkirche
Sa./Sa.,	03.11.2012	Anteprima des Merano WineFestival 2012 , Tourismusverein	19.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./Do.,	04.11.2012	Seelenonntag Gottesdienst mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen	9.00 Uhr - Pfarrkirche
Mi./Me.,	07.11.2012	Kochkurs: Schnell, einfach, gesund... Rezeptideen für Berufstätige , Urania	18.00 Uhr – Küche Thalgunterhaus
So./Do.,	11.11.2012	Tauschmarkt , KFS	8.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Do./Gi.,	15.11.2012	Dominik Plangger Tour , Kunstverein Kallmünz & Lobis Partner	20.30 Uhr – Dachtheater Thalgunterhaus

Periodische Veranstaltungen

Jeden Montag	Kunsthistorische Dorfführung organisiert vom Tourismusverein Algund	10.00 Uhr - Tourismusverein Algund
Dienstag	Besichtigung der Spezialbierbrauerei Forst - Anmeldung: 0473 260111	14.00 Uhr - Brauerei Forst
Jeden Donnerstag	Führung Pfarrkirche zum Hl. Josef , organisiert vom Tourismusverein Algund	17.00 Uhr - Pfarrkirche

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Algund: www.vereinshaus.it

Mehrtägige Termine

1.10.2012 - 13.05.2013	jeden Montag Schachclub Algund	16.00 Uhr – Anna Thalgutertube
10.10 - 12.12.2012	jeden Mittwoch Die Feldenkrais-Methode , KVV *	16.00-17.00 Uhr – Altersheim Algund
18.10.2012 - 17.01.2013	jeden Donnerstag Yoga für Anfänger und Leichtfortgeschrittene , KVV *	8.30-10.00 Uhr – Altersheim Algund
20.- 27.10.2012	ArtAlgund – Arte Grafica degli studenti dell'Istituto di Grafica di Merano, Circolo Culturale La Quercia	Orari: Ore 9.00-12.30 e 16.00-19.00 – Foyer della Casa della Cultura
26.- 28.10.2012	Philosophie-Werkstatt zum Thema Bildung , Kulturkreis Algund	Fr./Ve., -Sa./Sa., 9.30 – 17.30 Uhr, So./Do., 9.30 - 12.30 Uhr – Refugium St. Kassian, Algund
26. und 27.10.2012	1. Proggolf Challenge – internationales Filzgolfturnier	Minigolfplatz Algund
26. bis 28.10.2012	42. Internationales Miniaturgolfturnier um die Wandertrophäe Algund/Raiffeisen	Minigolfplatz Algund
3 und 4.11.2012	Seminar: Quantenheilung – Medizin (Heilkunst) der neuen Zeit	Sa./Sa., 9.00-19.30 Uhr, So./Do., 9.00-18.00 Uhr – Peter Thalgutertube
6.11.2012 - 26.03.2013	jeden Dienstag Gesundheitsturnen - KFS	16.00 -17.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgutertaus
7. - 16.11.2012	„Bäume helfen Bäumen“ Bilderausstellung von Trude Saltuari	15.00 - 19.00 Uhr – Anna Thalgutertube
7.11- 12.12.2012	jeden Mittwoch Die Feldenkrais-Methode , KVV *	16.00-17.00 Uhr – Altersheim Algund
9. - 11.11.2012	Wandertage an der Ligurischen Küste - AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
7.11.2012 - 30.01.2013	jeden Mittwoch Yoga für Erwachsene und Jugendliche , KVV *	19.30-21.00 Uhr – Bürgersaal
12.11.2012 - 04.03.2013	jeden Montag Tanzen ab der Lebensmitte , KVV *	14.30-16.00 Uhr – Bürgersaal

* Anmeldung zu den Angeboten des KVV: Monika Illmer 0473 448437

Streiflichter

Mein Herz für Africa

Fotoimpressionen aus Uganda von Martin Geier



Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2012

Junger Einheimischer mit fixer Arbeit, sucht einfache kleine Wohnung im Raum Meran. Kein Neubau, wenn möglich mit Keller/Abstellraum. Bitte alles anbieten. Danke 333 8731115 / leime8@hotmail.com

Zu verkaufen - Algund Zentrum: möblierte, renovierte Dreizimmer-Wohnung im 2. Stock mit Terrasse und Aufzug - ruhige Lage - Tel. 0473 448 791

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Liebe Algunder - und solche, die's noch werden wollen! Ich suche Mieter/in (1-2 Pers.) für meine konvenzierte Wohnung (geförderter Baugrund) in Forst/Algund.

Deine Voraussetzungen sind:

- seit mind. 5 Jahren in der Gemeinde Algund ansässig,
- oder seit mind. 5 Jahren gemeldet bei einer Arbeitsstelle in Algund,
- kein Eigentümer einer Immobilie,
- kein Verkauf einer Immobilie innerhalb der letzten 5 Jahre,
- 16 „Bedürftigkeitspunkte“.

Die 1-Zimmer-Wohnung liegt in Forst/Algund, Parterre, 50 m² möbliert, mit Einbauküche, WZ mit Schlafbereich, große Diele, WC mit Dusche, schöner großer Garten (Grillecke+Teich, 2 Obstbäume, 2 Reben), separater Gemüsegarten, 16 m² Garage, Autoabstellplatz. Die Wohnung befindet sich in einem ruhigen Kondominium mit 6 weiteren Wohnungen, ist heizbar mit aut. Gasheizung (+ Holzofen im WZ). Der berechnete Landesmietzins beträgt monatl. ca. 455,00 Euro plus Spesen. Anfragen bitte unter binchen471@yahoo.de oder 340 5724272.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktasse, beim Schwimmbad
in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 - 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 - 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 18.00 Uhr
	18.00 - 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 - 22.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Agostini

Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern:

Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

R-Card. Die aufladbare Wertkarte.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen finden Sie im Informationsblatt der Internetseite raiffeisen.qnfs.it oder sind an den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse erhältlich.

Sicher bezahlen, bequem beheben

Sie möchten jederzeit finanziell flexibel sein? Mit der R-Card können weltweit und im Internet bargeldlos Zahlungen durchgeführt werden. Und zwar bis zu jenem Geldbetrag, der auf die Karte geladen wurde.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.